



Betriebsanleitung

Quadra Duo


AUSTROFLAMM

www.austroflamm.com

818001

Betriebsanleitung

23.09.2026

Version: 3.0

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber

AUSTROFLAMM GMBH

Austroflam-Platz 1

A- 4631 Krenglbach

Tel: +43 (0) 7249 / 46 443

www.austroflamm.com

info@austroflamm.com

Redaktion: Austroflam- GmbH

Abbildungen: Konstruktion

Text: Technische Abteilung (Austroflam-)

Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieser Anleitung darf nur mit Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt oder verbreitet werden! Druck-, Rechtschreib- und Satzfehler vorbehalten.

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens der Austroflam- GmbH dar. Für eventuelle Fehler in diesem Dokument übernimmt die Austroflam- GmbH keine Haftung.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	6
1.1	Link zur Produktregistrierung.....	7
1.2	Copyright.....	7
1.3	Information zum Dokument	7
2	Zweck der Anleitung	8
2.1	Aufbewahrung der Anleitung	8
2.2	Aufbau der Anleitung.....	8
2.3	Verwendete Darstellungen	8
2.4	Versionierung	9
3	Sicherheit	10
3.1	Bedeutung der Sicherheitshinweise	10
3.2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	10
3.3	Besondere Gefahrenarten und persönliche Schutzausrüstung	13
4	Produktübersicht	14
4.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	14
4.2	Identifikation des Produktes.....	14
4.2.1	Abmessungen	14
4.2.2	Platzierung des Typenschildes.....	14
4.3	Energielabel	15
5	Technische Daten	16
5.1	Pelletbetrieb	16
5.1.1	Technische Daten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und del. Verordnung (EU) 2015/1186..	16
5.1.2	Allgemeine technische Daten.....	19
5.2	Scheitholzbetrieb.....	21
5.2.1	Technische Daten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und del. Verordnung (EU) 2015/1186..	21
5.2.2	Allgemeine technische Daten - Scheitholzbetrieb	24
6	Transport, Handhabung und Lagerung.....	26
6.1	Transport.....	26
6.2	Transportsicherungen.....	26
6.3	Transporthilfe	27
6.4	Lagerung.....	27
7	Anforderungen an den Aufstellort.....	28
7.1	Einzuhaltende Sicherheitsabstände	28
7.2	Anforderungen an den Aufstellungsraum	29
7.3	Anforderungen an den Schornstein.....	29
7.4	Verbrennungsluft / Außenluftzufuhr	30
8	Brennstoffmaterial/-menge.....	31
8.1	Brennstoffmaterial	31
8.2	Brennstoffmenge	32
9	Montage.....	33
9.1	Rauchanschluss wechseln.....	34

9.2	Keramott montieren	37
10	Installation	38
11	Betrieb	39
11.1	Voraussetzungen für den Betrieb	39
11.2	Funktionsdiagramm Ihres Kombiofens	40
11.3	Betriebsarten	41
11.3.1	Pelletbetrieb	41
11.3.2	Scheitholzbetrieb	41
12	Inbetriebnahme	44
12.1	Vor der ersten Inbetriebnahme	44
12.2	Erste Inbetriebnahme	44
12.2.1	Datum und Uhrzeit einstellen	46
12.2.2	Statistik-Funktion	46
12.2.3	Timer Funktion (Heizzeiten)	46
12.2.4	Servicefähigkeit	46
12.2.5	Festlegung Modulation / ECO-Modus	47
12.3	Den Ofen bei Stromausfall betreiben	47
13	Bedienung	48
13.1	Bedienung mittels APP und Smartphone	48
13.2	Bedienung mittels IR-Fernbedienung	49
13.3	Bedienung mittels Touchdisplay	50
13.3.1	Display - Raumtemperaturanzeige, div. Funktionen	50
13.3.2	Display - Heizleistungsanzeige	50
13.3.3	Display - Statusanzeige	51
13.4	Bedienung mittels Austroflam Drehregler	51
13.5	Funktionen	53
13.5.1	Funktion - Luftverteilungsgebläse	53
13.5.2	Funktion - Füllstandsanzeige	53
13.5.3	Haben Sie Scheitholz eingelegt	53
13.5.4	Funktion - Timers, Heizzeiten festlegen	54
13.5.5	Neue Heizzeiten einstellen / bearbeiten	55
14	Einstellungen	56
14.1	Display - Einstellungen	56
14.2	Menüpunkt - Zeit/Datum	57
14.3	Menüpunkt - Brennstoff	57
14.4	Menüpunkt - Bluetooth Geräte	57
14.5	Menüpunkt - Eco-Modus	58
14.6	Menüpunkt - Externer Thermostat	59
14.7	Menüpunkt - Frostschutz	60
14.8	Menüpunkt - Anzeigeoptionen	60
14.9	Menüpunkt - Temperatur Einheit	61
14.10	Menüpunkt - Lautstärke	61
14.11	Menüpunkt - Manuelle Pelletzufuhr	61
14.12	Menüpunkt - Servicefähigkeit	62
14.13	Menüpunkt - Service-Menü	62
14.14	Menüpunkt - Displaysperre	62

14.15	Menüpunkt - Sprache.....	62
14.16	Menüpunkt - Info	62
14.17	Menüpunkt - Heizstatistiken	63
14.18	Menüpunkt - Tipps	63
14.19	Feuerraumtür Schließkraft einstellen	63
14.20	Ascheladentür einstellen	64
14.21	Feuerraumtür und Schließkraft einstellen	64
15	Instandhaltung	66
15.1	Intervalle	66
15.2	Austausch der Speicherbatterie	66
16	Reinigung.....	67
16.1	Kombiofen, Rauchgaswege, Rauchrohr reinigen.....	67
16.2	Aschelade entleeren	67
16.3	Kipprost reinigen und entleeren	68
16.4	Rauchgaszüge reinigen	68
16.5	Türglas reinigen.....	72
16.6	Oberflächen reinigen.....	73
17	Alarmer und Fehlermeldungen	74
17.1	Auflistung der Alarmer und Fehlermeldungen Kombi	74
17.2	Zurücksetzen von Alarm und Fehlermeldungen	76
17.3	Sicherheitstemperaturbegrenzer	77
18	Elektrischer Anschlussplan.....	78
19	Demontage.....	79
19.1	Rückwand demontieren.....	79
19.2	Stahlverkleidung demontieren	79
20	Zubehör.....	81
21	Ersatzteile	82
22	Entsorgung	83
23	Gewährleistung und Garantie	85
24	Datenverarbeitung	86
25	Inbetriebnahmeprotokoll.....	87
26	Serviceprotokoll.....	88

1 Allgemeine Informationen

Sie haben sich für einen Austroflam Kambiofen entschieden.

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl und vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Richtige Handhabung und Pflege sind für einen störungsfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer unerlässlich.

Die Informationen in dieser Anleitung sind allgemeiner Natur. Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind zusätzlich einzuhalten.

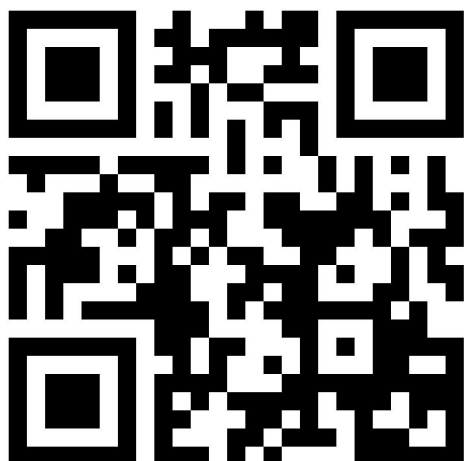
Lesen Sie diese Anleitung vor Montage bzw. Bedienung aufmerksam durch. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, entfallen alle Haftungs- und Gewährleistungsansprüche. Bitte beachten Sie die Hinweise in den einzelnen Kapiteln.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Kambiofens.

In der folgenden Auflistung geben wir einen Überblick darüber, welche Kapitel für wen von Bedeutung sind:

Händler	Endkunde
Komplette Betriebsanleitung	Allgemeine Informationen
	Zweck der Anleitung
	Sicherheit
	Produktübersicht
	Technische Daten
	Anforderungen an den Aufstellort
	Brennstoffmaterial/-menge
	Betrieb
	Einstellungen
	Bedienung
	Instandhaltung
	Reinigung
	Alarmer und Fehlermeldungen
	Zubehör
	Ersatzteile
	Entsorgung
	Gewährleistung und Garantie
	Datenverarbeitung
	Serviceprotokoll

1.1 Link zur Produktregistrierung



Durch Scannen des QR-Codes bzw. über folgenden Link <https://www.austroflamm.com/de/service/produktregistrierung> gelangen Sie direkt zu der Produktregistrierung. Dort können Sie Ihr Produkt registrieren und das Blatt der Datenverarbeitung und das Inbetriebnahmeprotokoll hochladen. Auch die Zusendung per Mail, an service@austroflamm.com, ist möglich.

Abb. 1: Produktregistrierung

1.2 Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieser Anleitung darf nur mit Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt oder verbreitet werden! Druck-, Rechtschreib- und Satzfehler vorbehalten.

1.3 Information zum Dokument

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens der Austroflamm GmbH dar. Für eventuelle Fehler in diesem Dokument übernimmt die Austroflamm GmbH keine Haftung.

2 Zweck der Anleitung

Diese Anleitung ist Bestandteil des Kombiofens und soll dazu beitragen, dass der Kombiofen sicher eingebaut und gewartet wird.

TIPP

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme.

2.1 Aufbewahrung der Anleitung

Bewahren Sie diese Anleitung für den Bedarfsfall auf. Eine aktuelle Version der Anleitung finden Sie online auf unserer Homepage www.austroflamm.com.

2.2 Aufbau der Anleitung

Das Inhaltsverzeichnis finden Sie auf Seite 3.

Abbildungen in dieser Anleitung können vom gelieferten Produkt abweichen.

2.3 Verwendete Darstellungen

Folgende Darstellungen werden in dieser Anleitung verwendet:

Handlungsschritte mit zwingender Einhaltung der Reihenfolge

✓ Voraussetzung

1) Handlungsschritt 1

2) Handlungsschritt 2

3)

⇒ Zwischenergebnis / zusätzliche Information

⇒ Resultat

Handlungsschritte und Aufzählungszeichen ohne zwingender Reihenfolge

•

•

-

-

Querverweise

Siehe Technische Daten

Nützliche Tipps

TIPP

Brennstoff

Verwenden Sie ausschließlich den empfohlenen Brennstoff!

2.4 Versionierung

Wir aktualisieren unsere Anleitungen laufend. Die aktuelle Version finden Sie auf der Homepage www.austroflamm.com.

Diese Anleitung gilt für alle Quadra Duo Öfen der Artikelnummer 818001 mit dem Index f und Neueste.

3 Sicherheit

In dieser Anleitung geben wir Ihnen zum sicheren Betrieb Ihres Kombiofens zahlreiche Sicherheitshinweise. Diese Hinweise sind abhängig von ihrer Bedeutung wie folgt unterschiedlich gekennzeichnet:

3.1 Bedeutung der Sicherheitshinweise

HINWEIS

Besondere Verhaltensweise und/oder Tätigkeiten, die für ein sicheres Arbeiten erforderlich sind. Nichtbeachten kann Sachschaden zur Folge haben.

⚠ VORSICHT

Möglicherweise gefährliche Situation (leichte oder geringfügige Verletzungen sowie Sachschaden).

⚠ WARNUNG

Möglicherweise drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen (schwerste Verletzungen oder Tod).

⚠ GEFAHR

Unmittelbar drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen (schwerste Verletzungen oder Tod).

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Rauchgasklappe beim ersten Bedienen auf „Pellet“ stellen. Umschalten auf „Holz“ erfolgt nur bei einem Stromausfall. Für die normale Bedienung muss diese Klappe immer auf „Pellet“-Position eingestellt werden.
- Die Informationen in dieser Anleitung stellen allgemein gültige Normen und Regeln dar. Für den Einbau/Betrieb des Ofens sind alle örtlichen Vorschriften, einschließlich derer, die sich auf nationale und Europäische Normen beziehen, sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen einzuhalten.
- Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und sorgen Sie dafür, dass sie immer zur Verfügung steht.
- Die Erstinbetriebnahme des Gerätes muss durch einen autorisierten Austroflam Servicepartner oder durch die Austroflam Service GmbH & Co.KG erfolgen.
- Das Einhalten der hier enthaltenen Vorschriften garantiert die Sicherheit für Personen und Gerät, einen wirtschaftlichen Betrieb und eine lange Lebensdauer. Der Kombiofen wurde auf Basis der Normen lt. technischen Daten konzipiert. Siehe Kapitel „Technische Daten“.
- Originalteile dürfen nicht verändert oder durch Teile anderer Hersteller ausgetauscht werden. Eigenmächtige Veränderungen dürfen nicht durchgeführt werden. In diesem Fall erlischt der Garantieanspruch.
- Bei Arbeiten und Eingriffen am Kombiofen muss die Stromzufuhr unterbrochen werden.
- Mitgelieferte Schemen und Zeichnungen dienen nur als erläuternde Beispiele; der Hersteller verfolgt eine Politik der ständigen Entwicklung und Aktualisierung des Produkts und kann ohne Vorankündigung Änderungen vornehmen.
- Alle Maße dieser Anleitung sind in mm angegeben.
- Die Erstinbetriebnahme des Kombiofens muss durch einen autorisierte Austroflam Servicepartner oder durch die Austroflam Service GmbH & Co.KG erfolgen.
- Ihr Kombiofen ist nicht zur Verwendung als Leiter oder Standgerüst geeignet.

- Beachten Sie, dass sich Oberflächen des Kombiofens während des Betriebes stark erwärmen. Zur Bedienung des Kombiofens empfehlen wir die Benutzung des Schutzhandschuhs.



- Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Betriebes vom Kombiofen fern.
- Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Heizgerät oder in dessen Nähe ist verboten.
- Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Kombiofen. Auch Wäscheständer oder dgl. müssen in ausreichendem Abstand vom Ofen aufgestellt werden - Brandgefahr!
- Beim Betrieb Ihres Kombiofens ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in anschließenden Räumen verboten.
- Es muss sichergestellt sein, dass eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr und eine sichere Abführung der Abgase gegeben sind. Daher immer prüfen, ob der Schornstein verstopft ist - insbesondere nach längerer Betriebsunterbrechung.
- Die durch verstopfte Schornsteine entstehenden Brandgase sind gefährlich. Der Schornstein und das Abzugsrohr müssen frei von Hindernissen sein und sind nach den Anweisungen zu kehren.
- In der Übergangszeit, d.h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Sollte dies der Fall sein, den Kombiofen abschalten.
- Das Konvektionsgitter darf niemals verschlossen werden, auch nicht teilweise.
- Entlüftungseinrichtungen, die zusammen mit der Feuerstätte im gleichen Raum oder Raumverbund betrieben werden, können Probleme verursachen.
- Der Kombiofen muss regelmäßig gereinigt bzw. gewartet werden siehe Kapitel Instandhaltung ggf. Kapitel Reinigung.
- Reparaturen an Ihrem Kombiofen dürfen nur durch vom Hersteller unterwiesenes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Ersatzteile je nach Bedarf und Zustand tauschen. Überprüfen Sie regelmäßig die Elektro- und Elektronikbestandteile auf Schäden oder Verschleiß.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht überbrückt werden.
- Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Kamin und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteins diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Dichtheit überprüfen lassen.
- Kombiofen sind unter bestimmten Voraussetzungen auch für die Mehrfachbelegung von Schornsteinen geeignet. Ihr Schornsteinfegermeister informiert Sie über diese Voraussetzungen und führt die entsprechende Abnahme durch.
- Bitte beachten Sie, dass der Aufstellungsraum mind. eine Türe / ein Fenster ins Freie aufweist oder mit einem derartigen Raum direkt verbunden sein muss. Andere Feuerstätten und Dunstabzugshauben dürfen nicht im Raumlufverbund mit Feuerstätten betrieben werden.
- Der Betrieb ist nur mit geschlossener Tür, verriegelter Aschelade (falls vorhanden) und geschlossenem Tankdeckel zulässig, außer beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entfernung von Verbrennungsrückständen, um den Austritt von Heizgas zu verhindern.
- Die Aufstellfläche für den Kombiofen muss über eine angemessene Tragfähigkeit verfügen. Wenn eine vorhandene Konstruktion diese Bedingung nicht erfüllt, müssen für ihre Erfüllung geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) ergriffen werden.
- Vor der Aufstellung, der Benutzung und jedem Eingriff am Kombiofen ist diese Anleitung aufmerksam durchzulesen.

- Der Kombiofen ist kein Abfallverbrennungsofen. Abfallstoffe (jeglicher Art), flüssige Brennstoffe, nicht empfohlene Brennstoffe oder Reststoffe dürfen NICHT im Kombiofen verbrannt werden.
- Während bzw. nach dem Montieren von Zubehörteilen können scharfe Kanten entstehen. Bitte geeignete Schleif bzw. Schneidwerkzeuge verwenden, um diese scharfen Kanten zu entfernen.
- Wenn am oder mit dem Kombiofen etwas gemacht wird, dann immer Schutzhandschuhe tragen. Beispiel: bewegen des Kombiofens, zusammenbauen, zerlegen, reparieren, Zubehör anbringen, etc.
- Für den stromlosen Not-Betrieb ist ein Kaminzug von mindestens 12 Pa nötig. Verwenden Sie beim Anzünden ausreichend Anzündholz und legen Sie im Heizbetrieb richtig dimensionierte Holzscheite ein. Die Leistung und der Gesamtbetrieb ohne Strom können nicht mit dem Betrieb unter normalen Bedingungen - mit Strom* - verglichen werden* (siehe dazu Kapitel 10 Betrieb - Anschluss an den Kamin).
- Verwenden Sie Pellets mit einem Durchmesser von 6mm.
- Niemals Benzin, benzinartige Lampenöle, Petroleum, Grillkohleanzünder, Ethylalkohol oder ähnliche Flüssigkeiten zum Entfachen oder „Wiederentzünden“ eines Feuers im Kombiofen verwenden. Alle derartigen Flüssigkeiten sind vom Kombiofen fernzuhalten, wenn dieser in Betrieb ist.
- Der Service kann auch vom Austroflam Service Team übernommen werden.
- Service ist fällig nach Erreichen einer für das Gerät spezifischen Stundenanzahl, jedoch mindestens 1x jährlich zur GARANTIESICHERUNG!
- Verbrennungsluftöffnungen nicht blockieren, verstopfen oder verschließen.
- Für den Zugang für die Reinigung des Kombiofens, des Verbindungsstücks und des Schornsteines muss gesorgt werden.
- Achtung - Lack ist kein Rostschutz!
- Für den Transport dürfen nur zugelassene Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden.
- Verbrennen Sie ausschließlich das im Kapitel Brennmaterial angeführte, genehmigte Heizmaterial.
- Beim Nachlegen sollen keine weiten oder leicht brennbaren Kleidungsstücke getragen werden.
- Das Verbrennen oder Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen (leere Spraydosen und dgl.) in den Brennraum sowie deren Lagerung in unmittelbarer Nähe Ihres Kombiofens, ist strengstens verboten. Explosionsgefahr!
- Warnung, dass Strahlung, insbesondere durch Glasflächen, brennbare Gegenstände in der Nähe des Gerätes in Brand setzen kann. Beachten Sie die Angaben im Kapitel Sicherheitsabstände.
- Während der ersten 3-4 Stunden - bei Nennwärmeleistung - kann es zu Geruchsentwicklung kommen. Die auftretenden Gerüche entstehen durch das Ausdampfen von Blechfetten und Bindemitteln der Lackierung. Diese Dämpfe sind zwar unangenehm aber völlig ungiftig. Wir empfehlen Ihnen daher, beim ersten Feuern den Raum gut zu belüften.
- Während des Aufheizens und Abkühlens kann Ihr Kombiofen sich ausdehnen und zusammenziehen, was manchmal leichte Dehn- oder Knackgeräusche verursachen kann. Das ist ein natürlicher Prozess und bedeutet keine Mängel, über die reklamiert werden müsste.
- Die Tür sowie alle Einstelleinrichtungen des Kombiofens sind zu schließen, wenn der Kombiofen außer Betrieb ist.
- Der Kombiofen ist nicht als Zentral- oder Alleinheizung geeignet.
- Der Kombiofen ist als Einzelraumheizung vorgesehen.
- Aufstellen vom Kombiofen ist nur in Wohnräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit gestattet. Das Aufstellen in Nassräumen ist nicht gestattet.

3.3 Besondere Gefahrenarten und persönliche Schutzausrüstung

Bei bestimmten Tätigkeiten, wie zum Beispiel der Montage/Demontage, muss besonders darauf geachtet werden, dass folgende Schutzausrüstung getragen wird:

	Sicherheitshandschuhe
	Sicherheitsschuhe

4.3 Energielabel

Das Energielabel finden Sie auf unserer Homepage im Download-Bereich Ihres Ofens.

5 Technische Daten

5.1 Pelletbetrieb

5.1.1 Technische Daten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und del. Verordnung (EU) 2015/1186

Kontaktangaben des Herstellerst oder seines autorisierten Vertreters

Hersteller:	Austroflam GmbH
Kontakt:	-
Anschrift:	Austroflam-Platz 1
	4631 Krenglbach
	Austria

Angaben zum Gerät

Modellkennung(en):	Quadra Duo Pelletbetrieb
Gleichwertige Modelle:	-
Prüfberichte:	0051/ CS25-0125944-01
Angewendete harmonisierte Normen:	EN 16510-2-6:2022
Andere angewendete Normen/techn. Spezifikationen:	-
Indirekte Heizfunktion:	Nein
Direkte Wärmeleistung:	8,3 kW
Indirekte Wärmeleistung:	NPD

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_s :	86 %
Energieeffizienzindex (EEL):	125

Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung

Ist in den einzelnen Kapiteln der Betriebsanleitung beschrieben.

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einer):	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):	η_s [x%]:	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung (*)				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung (*)			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
				[x] mg/Nm ³ (13% O ₂)				[x] mg/Nm ³ (13% O ₂)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	nein	ja	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	ja	nein	86	≤ 20	≤ 60	≤ 300	≤ 200	≤ 20	≤ 60	≤ 300	≤ 200
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinkohlenkoks	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwelkoks	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bituminöse Kohle	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Braunkohlebriketts	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Torfbriketts	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-

(*) PM = Staub, OGC = gasförmige organische Verbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NOx = Stickoxide

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit den bevorzugten Brennstoffen

Angabe	Symbol	Wert	Einheit	Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Wärmeleistung				Thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) (auf Grundlage des NCV)			
Nennwärmeleistung	P _{nom}	8,3	kW	thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) bei Nennwärmeleistung	η _{th,nom}	≥88	%
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P _{min}	4,1	kW	thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	η _{th,min}	≥88	%
Hilfsstromverbrauch				Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle			
Bei Nennwärmeleistung	el _{max}	0,012	kW	einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle			ja
Bei Mindestwärmeleistung	el _{min}	0,011	kW	zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle			nein
Im Bereitschaftszustand	e _{ISB}	0,005	kW	Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat			nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle			
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P _{pilot}	-	kW	mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung			nein
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung			nein
				Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)			
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung			nein
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster			nein
				mit Fernbedienungsoption			nein

NPD - No performance determined / keine Leistung ermittelt

5.1.2 Allgemeine technische Daten

Masse und Gewicht	
Höhe [mm]	1015
Breite [mm]	810
Tiefe [mm]	410
Feuerraum Breite [mm]	364
Feuerraum Höhe [mm]	332
Feuerraum Tiefe [mm]	213
Rauchrohrabgang Durchmesser [mm]	130
Außenluftanschluss Durchmesser [Ø mm]	125
Gewicht Grundgerät [kg]	189
Gewicht Xtra [kg]	NPD
Gewicht HMS [kg]	9
Gesamtgewicht inkl. Stahlmantel (STM) [kg]	206
Gesamtgewicht inkl. Keramikmantel (KMG) [kg]	NPD
Gesamtgewicht inkl. Specksteinmantel (SPM) [kg]	236,5
b: Rauchrohranschlusshöhe hinten mittig (lt. Skizze) [mm]	896
f: Rauchrohranschluss von rechts (lt. Skizze) [mm]	205
g: Außenluftanschlusshöhe mittig (lt. Skizze) [mm]	139
h: Außenluftanschluss von links (lt. Skizze) [mm]	296
Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien (z. B. Möbel) dP [mm]	1200
Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand links dS_1 [mm]	300
Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Rückwand dR [mm]	150
Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand rechts dS_2 [mm]	300
Mindestabstände zu brennbaren Materialien – Abstand unter der Feuerstätte dB [mm]	40
Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand am Fußboden nach vorne dF [mm]	0
Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich links dL_1 [mm]	600
Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich rechts dL_2 [mm]	600
Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Decke dC [mm]	750
Mindestabstand zu nicht brennbaren Materialien [mm]	50

HMS – Heat Memory System

Leistung	
Nennwärmeleistung [kW]	8,3
Heizleistung minimal [kW]	4,1
Heizleistung maximal [kW]	8,3
Raumheizvermögen minimal [m³]	67
Raumheizvermögen maximal [m³]	237
Pelletbehälter Fassungsvermögen [kg/l]	19,8/30,5
Brennstoffdurchsatz minimal [kg/h]	0,76
Brennstoffdurchsatz maximal [kg/h]	1,66
Brenndauer Minimal [h]	10
Brenndauer Maximal [h]	22
Stromanschluss [V/Hz]	230/50
Energieeffizienzindex (EEI)	125
Energieeffizienzklasse	A+
Direkte Wärmeleistung [kW]	8,3
Indirekte Wärmeleistung [kW]	NPD
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung [%]	≥88
Wirkungsgrad bei Teillast-Wärmeleistung [%]	≥88

NPD - No performance determined / keine Leistung ermittelt

Abgaswerte für die Mehrfachbelegung des Schornsteins (nach DIN 18160-1) bzw. zur Bemessung des Schornsteines (nach DIN EN 13384-2).

Daten für den Schornsteinfeger	
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [g/s]	5,6
Abgastemperatur [°C]	249
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [Pa]	11
Mindestförderdruck für Schornsteinberechnung [Pa]	3

5.2 Scheitholzbetrieb

5.2.1 Technische Daten nach Verordnung (EU) 2015/1185 und del. Verordnung (EU) 2015/1186

Kontaktangaben des Herstellerst oder seines autorisierten Vertreters

Hersteller:	Austroflamm GmbH
Kontakt:	-
Anschrift:	Austroflamm-Platz 1
	4631 Krenglbach
	Austria

Angaben zum Gerät

Modellkennung(en):	Quadra Duo Scheitholzbetrieb
Gleichwertige Modelle:	-
Prüfberichte:	0051/ CS25-0126477-01
Angewendete harmonisierte Normen:	EN 16510-2-1:2022
Andere angewendete Normen/techn. Spezifikationen:	-
Indirekte Heizfunktion:	Nein
Direkte Wärmeleistung:	6,3 kW
Indirekte Wärmeleistung:	NPD

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad η_s :	74 %
Energieeffizienzindex (EEI):	111

Besondere Vorkehrungen bei Zusammenbau, Installation oder Wartung

Ist in den einzelnen Kapiteln der Betriebsanleitung beschrieben.

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff (nur einer):	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):	η_s [x%]:	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung (*)				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung (*)			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
				[x] mg/Nm ³ (13% O ₂)				[x] mg/Nm ³ (13% O ₂)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	nein	ja	74	≤ 40	≤ 120	≤ 1500	≤ 200	NPD	NPD	NPD	NPD
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	ja	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinkohlenkoks	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwelkoks	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bituminöse Kohle	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Braunkohlebriketts	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Torfbriketts	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein	-	-	-	-	-	-	-	-	-

(*) PM = Staub, OGC = gasförmige organische Verbindungen, CO = Kohlenmonoxid, NOx = Stickoxide

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit den bevorzugten Brennstoffen

Angabe	Symbol	Wert	Einheit	Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Wärmeleistung				Thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) (auf Grundlage des NCV)			
Nennwärmeleistung	P _{nom}	6,3	kW	thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) bei Nennwärmeleistung	η _{th,nom}	84	%
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P _{min}	NPD	kW	thermischer Wirkungsgrad (Brennstoffwirkungsgrad) bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	η _{th,min}	NPD	%
Hilfsstromverbrauch				Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle			
Bei Nennwärmeleistung	el _{max}	0,005	kW	einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle			ja
Bei Mindestwärmeleistung	el _{min}	NPD	kW	zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle			nein
Im Bereitschaftszustand	el _{SB}	0,005	kW	Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat			nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle			nein
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P _{pilot}	-	kW	mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung			nein
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung			nein
				Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)			
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung			nein
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster			nein
				mit Fernbedienungsoption			nein

NPD - No performance determined / keine Leistung ermittelt

5.2.2 Allgemeine technische Daten - Scheitholzbetrieb

Masse und Gewicht	
Höhe [mm]	1015
Breite [mm]	810
Tiefe [mm]	410
Feuerraum Breite [mm]	364
Feuerraum Höhe [mm]	332
Feuerraum Tiefe [mm]	213
Backfach Breite [mm]	NPD
Backfach Höhe [mm]	NPD
Backfach Tiefe [mm]	NPD
Warmhaltefach Breite [mm]	NPD
Warmhaltefach Höhe [mm]	NPD
Warmhaltefach Tiefe [mm]	NPD
Maße a (mit Austroflammm Winkelrohr) [mm]	NPD
Maße b (mit Austroflammm Winkelrohr) [mm]	NPD
Maße c (mit Austroflammm Winkelrohr) [mm]	NPD
Maße d (mit Austroflammm Winkelrohr) [mm]	NPD
Rauchrohrabgang Durchmesser [mm]	130
Außenluftanschluss Durchmesser [Ø mm]	125
Gewicht Grundgerät [kg]	189
Gewicht Xtra [kg]	NPD
Gewicht HMS [kg]	NPD
Gesamtgewicht inkl. Stahlmantel (STM) [kg]	206
Gesamtgewicht inkl. Keramikmantel (KMG) [kg]	NPD
Gesamtgewicht inkl. Specksteinmantel (SPM) [kg]	236,5
Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien (z. B. Möbel) dP [mm]	1200
Mindestabstand zu brennbaren Materialien - Abstand zur Seitenwand links dS_1 [mm]	300
Mindestabstand zu brennbaren Materialien - Abstand zur Rückwand dR [mm]	150
Mindestabstand zu brennbaren Materialien - Abstand zur Seitenwand rechts dS_2 [mm]	300
Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Abstand unter der Feuerstätte dB [mm]	40
Mindestabstand zu brennbaren Materialien - Abstand am Fußboden nach vorne dF [mm]	0
Mindestabstand zu brennbaren Materialien - Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich links dL_1 [mm]	600
Mindestabstand zu brennbaren Materialien - Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich rechts dL_2 [mm]	600
Mindestabstand zu brennbaren Materialien - Abstand zur Decke dC [mm]	750
Mindestabstand zu nicht brennbaren Materialien [mm]	50
zul. Brennstoff-Füllmenge [kg/h]	1,3/1,3

HMS - Heat Memory System

Leistung	
Nennwärmeleistung [kW]	6,3
Heizleistung minimal [kW]	NPD
Heizleistung maximal [kW]	6,3
Raumheizvermögen minimal [m³]	64
Raumheizvermögen maximal [m³]	200
Energieeffizienzklasse	A+
Energieeffizienzindex (EEI)	111
Direkte Wärmeleistung [kW]	6,3
Indirekte Wärmeleistung [kW]	NPD
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung [%]	84
Wirkungsgrad bei Teillast-Wärmeleistung [%]	NPD

NPD - No performance determined / keine Leistung ermittelt

Abgaswerte für die Mehrfachbelegung des Schornsteins (nach DIN 18160-1) bzw. zur Bemessung des Schornsteines (nach DIN EN 13384-2).

Daten für den Schornsteinfeger	
Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung [g/s]	6,3
Abgastemperatur [°C]	210
Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung [Pa]	11
bei 0,8-facher Nennwärmeleistung [Pa]	10

6 Transport, Handhabung und Lagerung

6.1 Transport



Abb. 4: Verschlag

Jeder Austroflam Kombiofen ist umweltfreundlich und geschützt verpackt.

Die Verpackung besteht aus:

- Palette,
 - Verschlag und
 - Schutzfolie.
- 1) Die Verpackung besteht aus unbehandeltem heimischem Holz bzw. Materialien.
 - 2) Den Verschlag inkl. Kombiofen mit einem Hubwagen bzw. Stapler transportieren.
 - 3) Der Kombiofen ist mit Kabelbinder an den seitlichen Streben des Verschlages gesichert. Diese Kabelbinder sind zu entfernen.
 - 4) Der Verschlag wird durch Entfernen der Schrauben, die den Verschlag am Boden mit der Palette verbinden, demontiert.
 - 5) Der lose Holzverschlag ist vom Kombiofen weg zu nehmen.
 - 6) Den Kombiofen von der Palette lösen. Dazu sind Blechkrallen auf der Palettenoberfläche abzuschrauben.
 - 7) Der Luftpolster / Transportschutz für das Keramik und die Zugplatte im Feuerraum ist zu entnehmen.
 - 8) Überprüfen Sie die angelieferte Ware umgehend auf Vollständigkeit und Transportschäden.
 - 9) Kontrollieren Sie den Beipack: Starter Box, Anleitung, Netzkabel, Infoblätter usw. Beipack befindet sich im Tankbehälter.
 - 10) Überprüfen Sie vor der Montage des Kombiofens die Funktion aller beweglichen Teile. Grundsätzlich sind alle Mängel vor der Montage des Kombiofens zu melden.

6.2 Transportsicherungen

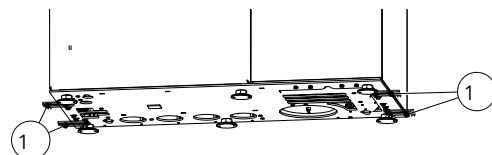


Abb. 5: Transportsicherungen

Die Transportsicherungen (1) werden verwendet, um den Kombiofen, während des Transportes, auf die Palette zu befestigen. Bevor der Kombiofen eingebaut wird, müssen diese Transportsicherungen entfernt werden.

6.3 Transporthilfe

HINWEIS

Die Transporthilfe muss unbedingt vor der Montage des Gerätes entfernt werden!

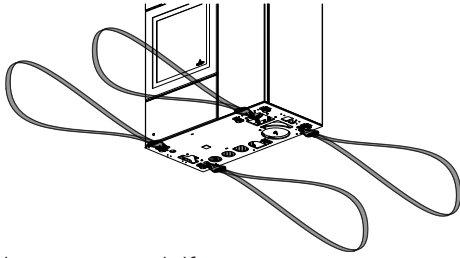


Abb. 6: Transporthilfe

Für den Transport dürfen nur zugelassene Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden. Vor der Montage müssen diese entfernt werden.

6.4 Lagerung

Der Kombiofen muss in einem trockenen Raum/Lager gelagert werden. Vor Schmutz, Hitze und Nässe schützen.

Folgende Abbildungen sind auf dem Verschlag angebracht und müssen beachtet werden:



- Zerbrechlich – immer aufrecht aufstellen – vor Nässe schützen und trocken lagern.
- Verpackungsmaterial umweltgerecht trennen und entsorgen.
- Der Verschlag kann in die getrennte Sammlung für Verpackungen entsorgt werden. Die örtlichen Entsorgungsbestimmungen müssen beachtet werden.

7 Anforderungen an den Aufstellort

7.1 Einzuhaltende Sicherheitsabstände

Wenn Ihr Fußboden aus einem brennbaren Material ausgeführt ist, muss als Schutz, ein nicht brennbares Material im vorderen Bereich des Gerätes verwendet werden. Für nähere Informationen wenden Sie sich an einen Austroflam-Händler.

Beachten Sie, dass der Aufstellungsraum mind. eine Türe / ein Fenster ins Freie aufweist oder mit einem derartigen Raum direkt verbunden sein muss. Andere Feuerstätten und Dunstabzugshauben dürfen nicht im Raumlufthverbund mit dieser Feuerstätte betrieben werden.

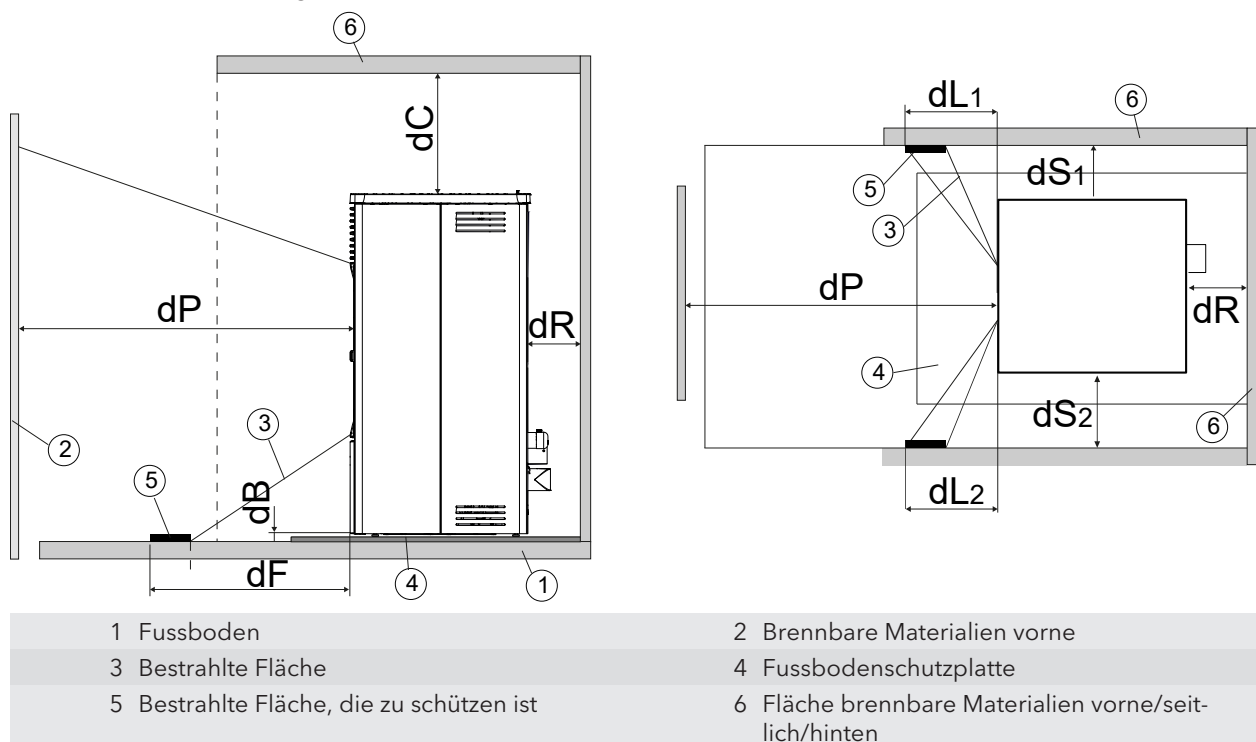
Dieser Kombiofen wird unter Beachtung der Sicherheitsabstände auf den Boden gestellt und waagrecht ausgerichtet. Die Stellfüße sind in der Höhe einstellbar.

HINWEIS

Eine Bodenschutzplatte muss verwendet werden, wenn Ihr Boden aus einem brennbaren Material ausgeführt ist.

Sicherheitsabstände bei brennbaren Gegenständen, wie Holzmöbel, Stoffmöbel, Sofas, etc. müssen eingehalten werden. Im Fall von sehr hitzeempfindlichen Gegenständen muss der Abstand zum Kombiofen vergrößert werden, um Schäden durch die Wärme zu vermeiden.

Entnehmen Sie die nötigen Sicherheitsabstände der untenstehenden Tabelle.



Sicherheitsabstand vom Brennstoff	
Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien (z. B. Möbel) dP [mm]	1200
Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand links dS_1 [mm]	300
Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Rückwand dR [mm]	150
Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand rechts dS_2 [mm]	300
Mindestabstände zu brennbaren Materialien – Abstand unter der Feuerstätte dB [mm]	40
Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand am Fußboden nach vorne dF [mm]	0
Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich links dL_1 [mm]	600
Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich rechts dL_2 [mm]	600
Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Decke dC [mm]	750
Mindestabstand zu nicht brennbaren Materialien [mm]	50

7.2 Anforderungen an den Aufstellungsraum

Ihr Kombiofen darf nicht aufgestellt werden in:

- Räumen, in denen die erforderliche Verbrennungsluftzufuhr nicht gewährleistet ist.
- Räumen, die allgemein zugänglich sind, insbesondere Fluchtwegen (Treppenhäuser in Wohngebäuden mit nicht mehr als 2 Wohnungen zählen nicht zu den allgemein zugänglichen Räumen).
- Räumen, in denen leicht entzündliche oder explosionsfähige Stoffe oder Gemische verarbeitet, gelagert oder hergestellt werden.
- Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten, aus denen Luft mit Hilfe von Ventilatoren, wie Lüftungs- oder Warmluftheizungsanlagen, Dunstabzugshauben, Abluftwäschetrockner, abgesaugt wird. Es sei denn, die gefahrlose Funktion des Kombiofens ist sichergestellt.

Dies ist gewährleistet, wenn:

- die Anlagen nur Luft innerhalb eines Raumes umwälzen.
- die Anlagen Sicherheitseinrichtungen haben, die Unterdruck im Aufstellraum selbsttätig und zuverlässig verhindern.
- ein gleichzeitiger Betrieb der Feuerstätte und der luftabsaugenden Anlage durch Sicherheitseinrichtungen verhindert wird.
- die Abgasführung durch besondere Sicherheitseinrichtung überwacht wird.

Bodentragfähigkeit

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Kombiofens standhält.

- Die Aufstellfläche für den Kombiofen muss über eine angemessene Tragfähigkeit verfügen. Wenn eine vorhandene Konstruktion diese Bedingung nicht erfüllt, müssen für ihre Erfüllung geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) ergriffen werden.

7.3 Anforderungen an den Schornstein

Für den Anschluss der Rauchrohre an den Schornstein gibt es zu Ihrer eigenen Sicherheit nationale und lokale Bestimmungen. Ihr Kombiofen ist werksseitig zum Anschluss mit Rauchrohrdurchmesser (siehe Kapitel Technische Daten) vorbereitet. Er kann mit geringfügigen Änderungen vor Ort auch hinten angeschlossen werden. Beim Anschluss mit anderen Rohrdurchmessern ist die Zustimmung Ihres Kaminkehrers erforderlich. Ihr Kombiofen-Fachhändler kennt die Richtlinien. Zu Ihrer eigenen Sicherheit soll der Rauchrohranschluss durch eine Fachkraft erfolgen.

7.4 Verbrennungsluft / Außenluftzufuhr

Dieser Kombiofen benötigt für den ordnungsgemäßen Betrieb ausreichend Verbrennungsluft. Bei dichten Gebäudehüllen reicht die Raumluft nicht aus. Daher muss die benötigte Verbrennungsluft von außen zugeführt werden.

Ihr Kombiofen ist für diese Situation (raumluftunabhängiger Betrieb) vorbereitet. Die externe Zuluftleitung ist dicht an den Kombiofen anzuschließen (z.B.: Rohrschelle oder luftdichtes Klebeband). Ihr Fachhändler berät Sie über den korrekten Anschluss.

8 Brennstoffmaterial/-menge

8.1 Brennstoffmaterial



Abb. 7: Pellet



Abb. 8: ENplus A1

Pellets

Schlechte Pelletsqualität verursacht beim Verbrennen starke Rückstände im Kombiofen. Wir empfehlen daher unbedingt Pellets zu verwenden, die keine künstlichen Bindemittel enthalten. Damit verbleibt nur ein geringer unverbrannter Rückstand.

ENplus-A1 zertifizierte Pellets erfüllen diesen Anspruch.

Bei der Lagerung der Pellets ist unbedingt darauf zu achten, dass diese trocken, kühl und frei von Verschmutzungen gelagert werden. Feuchte, schmutzige oder alte Pellets bewirken eine schlechte Verbrennung und verstopfen die Förderschnecke.

Eine verstopfte Förderschnecke, auf Grund von unsachgemäßer Pelletnutzung, ist von der Garantie ausgenommen.

Wir empfehlen, bei längerer bevorstehender Nichtnutzung des Kombiofens (Sommerzeit), die Förderschnecke leerlaufen zu lassen.

HINWEIS

Verwenden Sie nur Pellets mit einem **Durchmesser von 6mm** und maximal 1% der Pellets dürfen länger als 40mm sein, dabei beträgt die max. Länge 45mm.

HINWEIS

Die Verwendung von minderwertigen, feuchten, schmutzigen oder alten Pellets oder anderem Material schadet der Funktion Ihres Kombiofens und bewirkt den Verlust der Garantie und der Gewährleistung.



Abb. 9: Scheitholz

Scheitholz

Verwenden Sie ausschließlich unbehandeltes, trockenes Holz.

Die Holzfeuchte sollte < 15 % sein.

Grundsätzlich bestimmt die eingelegte Menge an Scheitholz die abgegebene Heizleistung. Wird deutlich zu viel Holz eingelegt, kann dies zu Überhitzung und Schäden am Ofen führen. Feuchtes Holz bewirkt eine schlechte Verbrennung und schlechte Abgaswerte sowie eine Verschmutzung der Sichtscheibe und der Rauchgaszüge.

Die für Ihr Ofenmodell geeignete Scheitholzmenge finden Sie im Datenblatt.

Explosive Stoffe

Das Verbrennen oder Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen (wie leere Spraydosen und dgl.) in den Brennraum sowie deren Lagerung in unmittelbarer Nähe Ihres Pelletofens, ist wegen Explosionsgefahr strengstens verboten!

Heizmaterial

Verbrennen Sie ausschließlich das empfohlene Heizmaterial.

Zugelassener Brennstoff

Pellets sind für unseren Kombiofen zugelassen. Trocken, gut abgelagertes, naturbelassenes Scheitholz (bevorzugt Hartholz) ist auch ein möglicher Brennstoff für unsere Kombiofen.

Rundes Holz ist mindestens einmal zu spalten, damit es besser anbrennt. Der Durchmesser des gespaltenen Scheites darf 7 cm nicht überschreiten.

8.2 Brennstoffmenge

Maximale Brennstoffmenge

Jeder Kombiofen ist auf eine maximale Brennstoffmenge siehe Kapitel Technische Daten ausgelegt. Größere Brennstoffmengen führen zu Überhitzung und Beschädigungen am Kombiofen!

HINWEIS

Um Schäden zu vermeiden, dürfen Sie Ihren Kombiofen **NIE** mit einer größeren Menge, als der Brennstoffmenge laut Bedienungsanleitung betreiben!

9 Montage

Überprüfen Sie vor der Montage des Kombiofens die Funktion aller beweglichen Teile. Grundsätzlich sind alle Mängel vor der Montage des Kombiofens zu melden.

Die Montage und Installation darf ausschließlich vom autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

Regional geltenden Sicherheits- und Baubestimmungen beachten und kontaktieren Sie Ihren Schornsteinfegermeister diesbezüglich.

Nur hitzebeständige Dichtmaterialien, Dichtbänder, hitzebeständiges Silikon und Mineralwolle verwenden.

Sicherstellen, dass das Rauchrohr nicht den freien Querschnitt des Schornsteins blockiert.

Falls Ihr Kombiofen für den raumluftunabhängigen Betrieb vorgesehen ist, müssen die Ofenrohranschlüsse dauerhaft dicht angeschlossen werden. Verwenden Sie geeignetes hitzefestes Silikon für das Aufsetzen des Ofenrohrs auf den konischen Rauchrohrstutzen und zum Einsetzen in das Rohrfutter des Schornsteins.

Den Kombiofen keinesfalls auf ungeschütztem Boden verschieben. Als Montagehilfe und Unterlage eignen sich starke Wellpappe, Karton oder ein ausgedienter Teppich. So können Sie den Kombiofen vorsichtig bewegen.

Für eine fachgerechte Installation empfehlen wir originale Rauchrohre aus unserem Austroflam Sortiment.

In den folgenden Kapiteln informieren wir Sie über,

- den Ein- bzw. Anbau von Zubehörteilen,
- weitere wichtige Gegebenheiten und Hinweise bzgl. der Montage.

Angeführte Schutzausrüstung und Werkzeuge werden für die folgenden Arbeitsschritte benötigt

Art der Schutzausrüstung	
	Sicherheitshandschuhe
	Sicherheitsschuhe

Arbeitsmittel	Tätigkeit
Isolierte Werkzeuge	Um den Lack nicht zu beschädigen oder zu zerkratzen, sollten keine scharfen Gegenstände oder Werkzeuge verwendet werden. Stattdessen werden beim Zusammenbauen und Zerlegen von Teilen am Ofen bevorzugt isolierte Werkzeuge verwendet.
Torxschlüssel-Set	diverse Montagearbeiten
Inbusschlüssel-Set	diverse Montagearbeiten
Gabelschlüssel-Set	diverse Montagearbeiten

9.1 Rauchanschluss wechseln

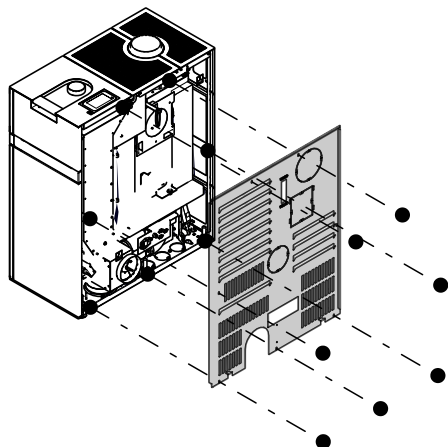


Abb. 10: Rückwand demontieren

1) Schrauben lösen und die Rückwand demontieren.

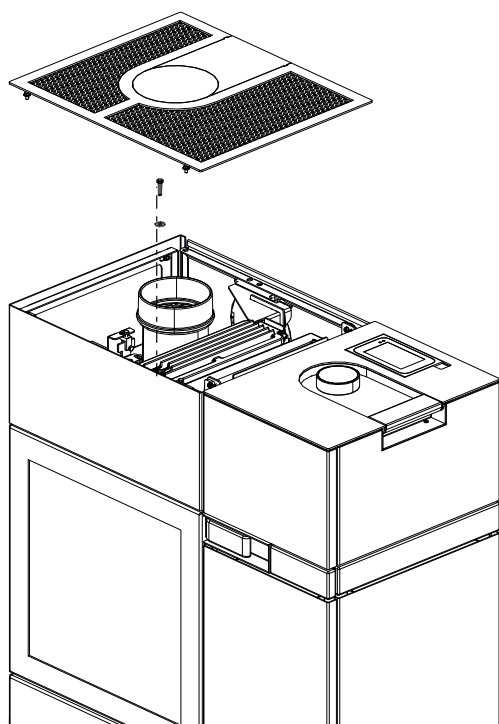


Abb. 11: Deckel abnehmen

2) Deckel abnehmen und die Schraube am Putzdeckel lösen.

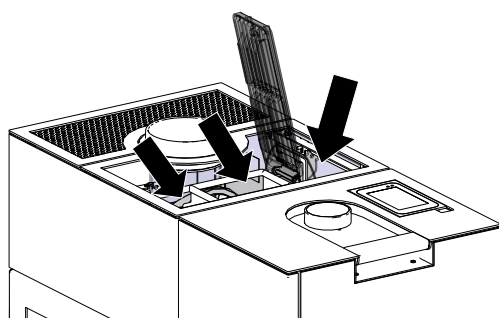


Abb. 12: Putzdeckel öffnen und reinigen

3) Putzdeckel öffnen.

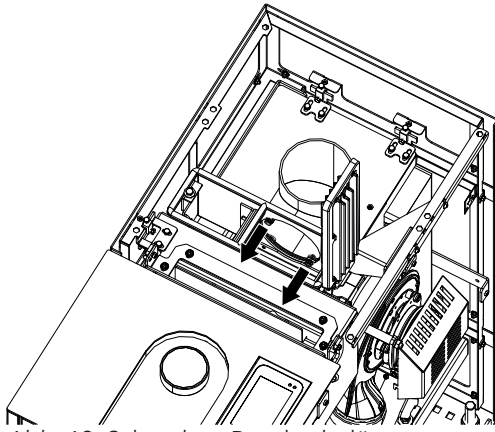


Abb. 13: Schrauben Rauchrohr lösen

4) Die beiden Schrauben am Rauchrohranschluss lösen.

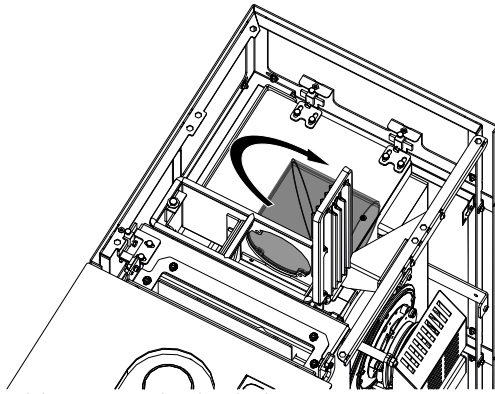


Abb. 14: Rauchrohr drehen

5) Rauchrohranschluss um 90° verdrehen.

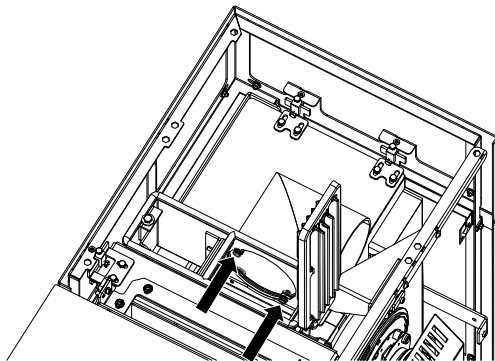


Abb. 15: Rauchrohr anschrauben

6) Rauchrohranschluss wieder mit den beiden Schrauben befestigen.

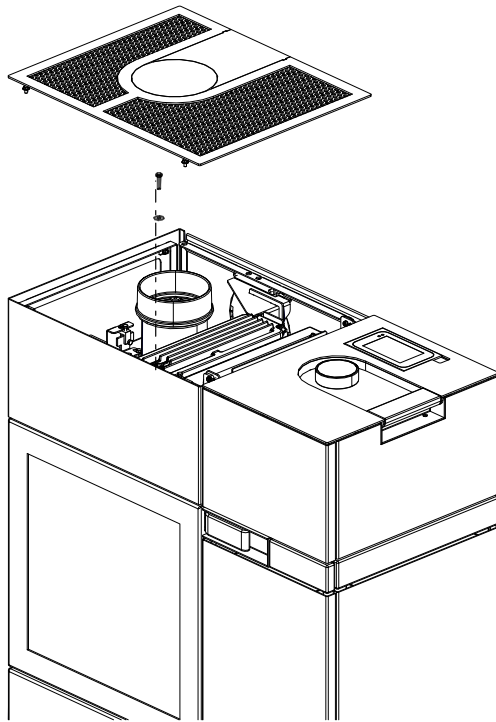


Abb. 16: Deckel anbringen

- 7) Putzdeckel schließen und mit der Schraube fixieren.
- 8) Deckel wieder anbringen.

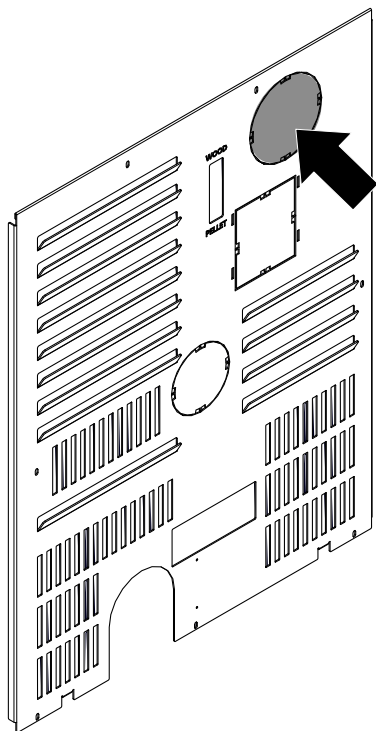


Abb. 17: Perforierten Ausschnitt entfernen

- 9) Den perforierten Ausschnitt an der Rückwand mit einem Seitenschneider entfernen.

10) Rückwand wieder montieren.

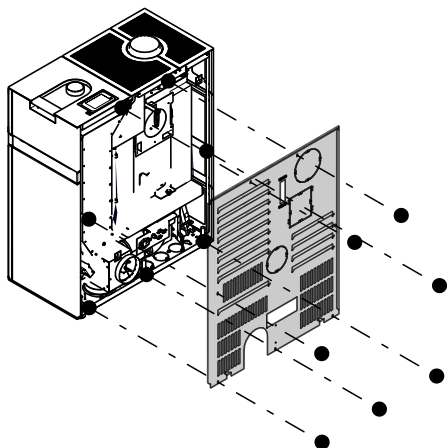


Abb. 18: Rückwand montieren

9.2 Keramott montieren

Nummerierung in der runden Klammer = Einbaureihenfolge

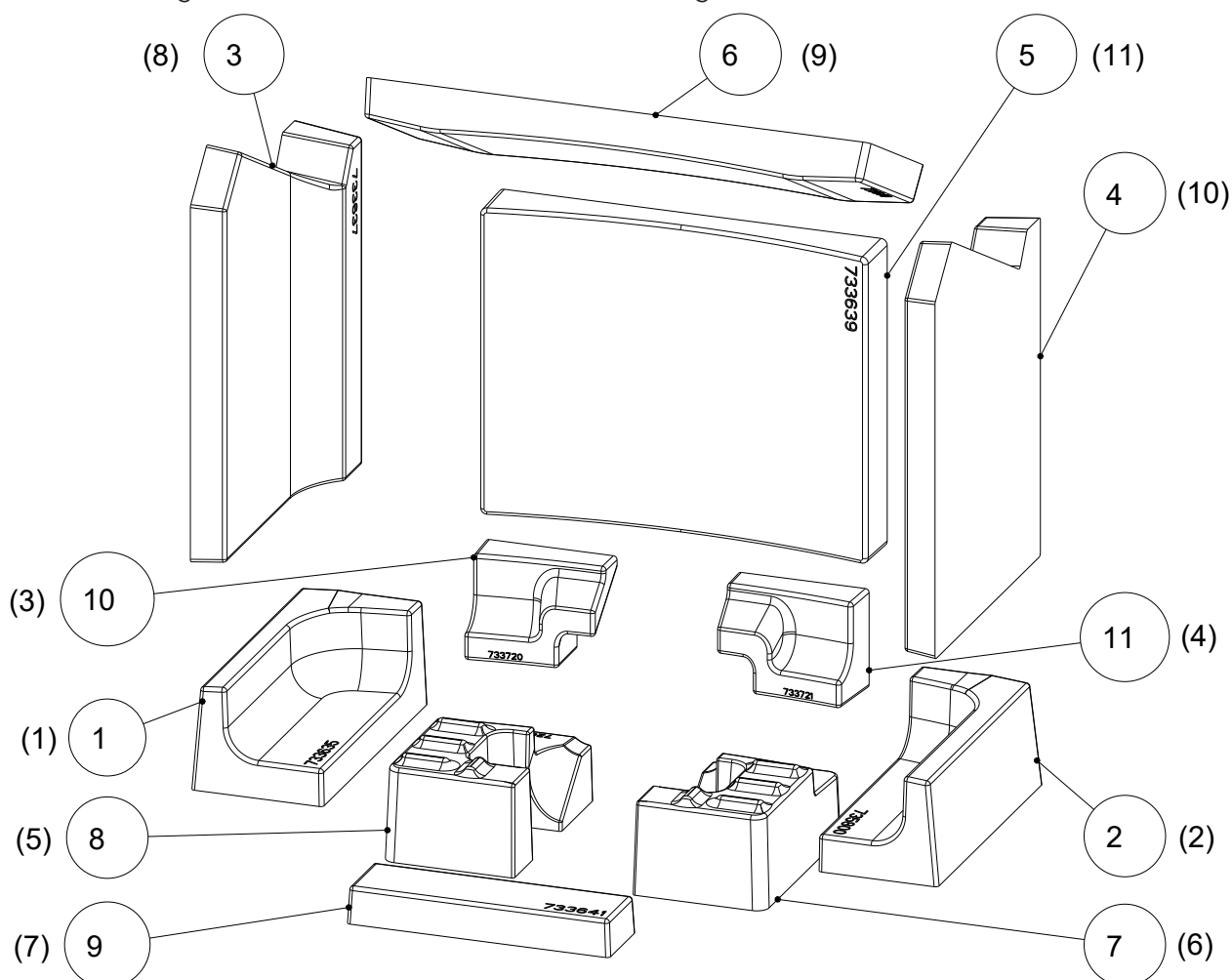


Abb. 19: Keramott montieren

10 Installation

Die Installation soll ausschließlich von einem Austroflam Service-Techniker oder einem autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

Bitte beachten Sie die regional geltenden Sicherheits- und Baubestimmungen und kontaktieren Sie Ihren Schornsteinfegermeister diesbezüglich.

11 Betrieb

11.1 Voraussetzungen für den Betrieb

Externe Verbrennungsluftzufuhr

Jede Verbrennung benötigt Sauerstoff. Dieser wird der Umgebung des Heizgerätes entzogen.

In modernen Gebäuden ist die Außenhülle sehr dicht. Es strömt daher nicht genug frische Verbrennungsluft nach. In solchen Fällen ist die Zufuhr externer Verbrennungsluft nötig. Auch bei Einsatz von Be- und Entlüftungsanlagen im Haus ist das erforderlich.

HINWEIS

Der Verbrennungsluftanschluss ist an der Geräterückseite mit einem Zuluftsymbol  gekennzeichnet.

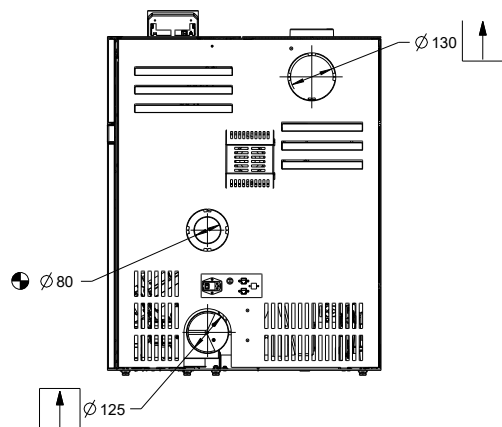


Abb. 20: Anschluss Verbrennungsluftzufuhr

Bei einigen Gerätetypen ist ein Anschluss auch über den Boden möglich.

Für den Anschluss der externen Verbrennungsluftzufuhr ist ein Rohr bzw. Schlauch mit Durchmesser siehe Grafik zu verwenden. Die Länge der Leitung sollte nicht länger als 3 m sein und maximal drei Bögen beinhalten.

Für ausreichende Bereitstellung von Verbrennungsluft und Luft für die Belüftung muss gesorgt werden. Das Lüftungsgitter zur Versorgung mit Verbrennungsluft, während des Betriebes der Feuerstätte, darf nicht versehentlich blockiert werden.

Verbrennungsluftmangel bewirkt eine schlechte Verbrennung, erhöhte Rußbildung und Ascheanfall.

Anschluss an den Kamin

Die Informationen in dieser Anleitung sind allgemeiner Natur. Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind zusätzlich verpflichtend einzuhalten.

Der Ofen muss an einem vom Schornsteinfeger zugelassenen Kamin angeschlossen sein. Das Eindringen von Kondenswasser in den Ofen ist zu vermeiden.

HINWEIS

Der Rauchrohranschluss ist an der Geräterückseite mit einem Abgassymbol  gekennzeichnet

Der Rauchrohranschluss ist gemäß technischem Datenblatt auszuführen.

- Der Kamin ist gemäß der technischen Daten des Ofens (siehe Technische Daten) auszulegen.
- Die waagrechte Länge der Abgasleitung soll 2,5 m nicht überschreiten.
- Eine maximale Anzahl von 3x90°-Bögen soll nicht überschritten werden. Jeder Bogen soll eine Reinigungsöffnung haben.
- Der Kamin muss beständig gegen Kondenswasser sein.

- Der Kamin soll mit 12 Pa Zug bereitstellen, um auch im Falle eines Stromausfalls die Rauchgase ausreichend abzusaugen.*

11.2 Funktionsdiagramm Ihres Kombiofens

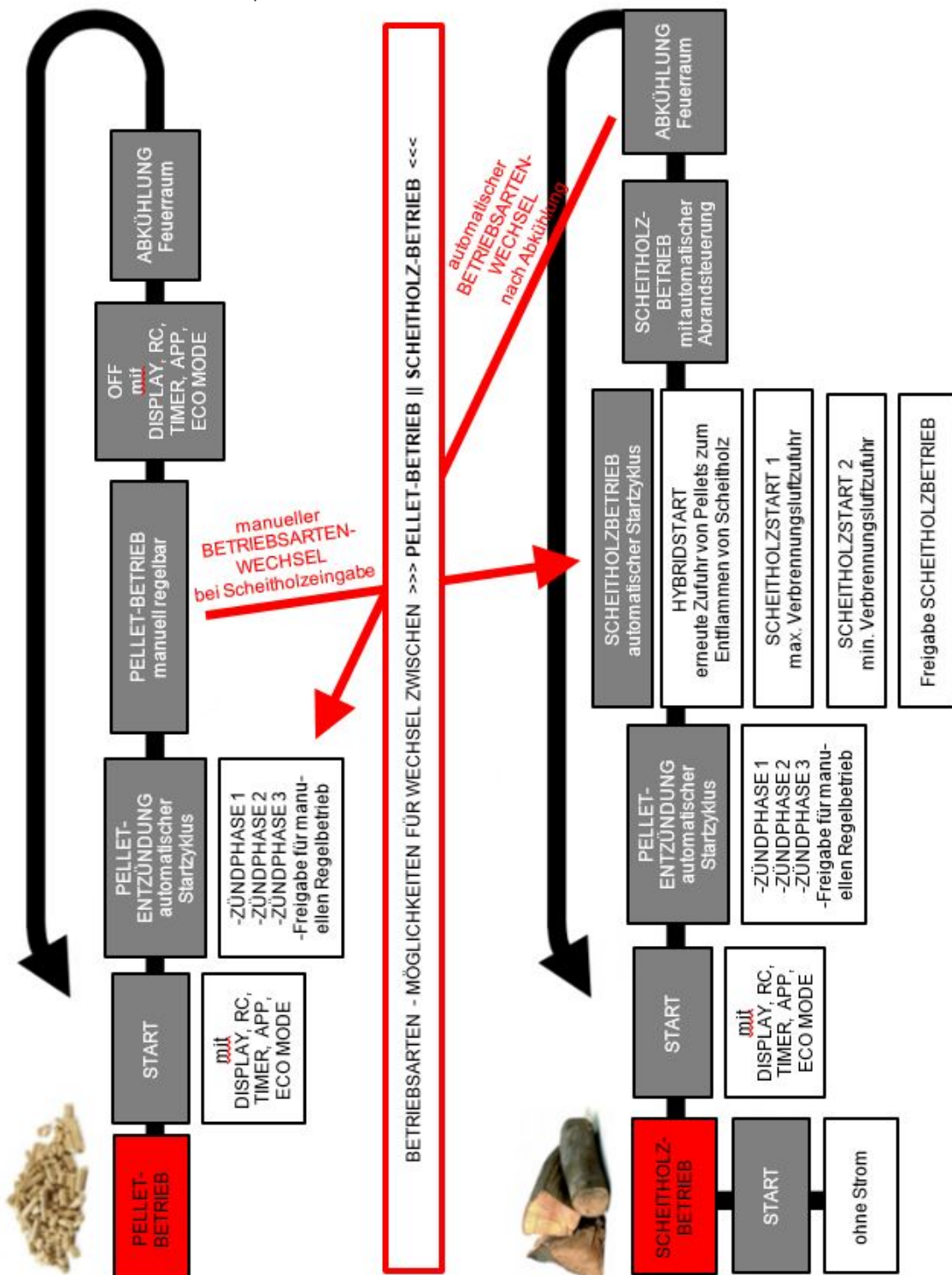


Abb. 21: Funktionsdiagramm

11.3 Betriebsarten

11.3.1 Pelletbetrieb



Abb. 22: Automatische Zündung

Automatische Zündung

Der Ofen kann mit dem Start/Stopp Button in der Statusanzeige bzw. Heizleistungsanzeige gestartet werden.

Optional kann über IR-Fernbedienung oder über die App gestartet werden. Die Entzündung der Pellets erfolgt vollautomatisch und findet in mehreren Phasen statt. Diese Phasen werden am Display dargestellt

- Kipproststellung - Brenntopfbefüllung - Zündphase 1
- Feuerraumtemperaturaufbau - Zündphase 2
- Zündkontrolle - Zündphase 3
- Pelletbetrieb - Vollbrandphase

Durch das Drücken der Start/Stopp-Taste während der Zündphase wird die Zündung abgebrochen. Eine Fehlermeldung „E102“ erscheint bei Zündabbruch.

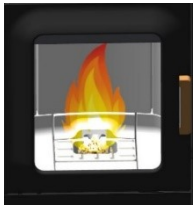


Abb. 23: Pelletbetrieb

Pelletbetrieb

Im Pelletbetrieb werden Pelletmenge und Verbrennungsluft entsprechend der eingestellten Heizleistung zugeführt.

In der Raumtemperatur-Anzeige muss die gewünschte Raumtemperatur eingestellt werden. Ist diese erreicht, regelt der Ofen automatisch auf die kleinste Leistungsstufe bzw. schaltet AUS, falls die ECO-Funktion aktiviert ist (siehe Einstellungen/ECO-Modus).

Durch Drücken der Stopp-Taste wechselt der Ofen in die Ausbrand-Phase.

Die aktuelle Raumtemperatur wird mittels kabelgebundenen Temperaturfühlers an der Geräterückseite gemessen.

Ein schwankender Kaminzug bzw. zunehmende Verschmutzung der Rauchgaszüge wird im Pelletbetrieb automatisch durch das Rauchgasgebläse ausgeglichen.

Nur bei Kombigeräten (Duo-Geräten): Wird während des Pelletbetriebs die Tür geöffnet und wieder geschlossen, wechselt der Ofen in den Hybridstart.

11.3.2 Scheitholzbetrieb

Heizleistungseinstellung Scheitholz - Holzmenge

Die Heizleistungseinstellung beeinflusst den automatischen Abbrand. Um einen korrekten Abbrand zu gewährleisten, muss die Leistung passend zu der eingelegten Menge an Holz gewählt werden.

Leistungsstufe 1: Gluterhaltung (kein Scheitholzabbrand)

Leistungsstufe 2: ca. 1,0 kg Holz

Leistungsstufe 3: ca. 1,4 kg Holz

Leistungsstufe 4: ca. 1,7 kg Holz

Leistungsstufe 5: ca. 2,0 kg Holz



Abb. 24: Hybridstart

Hybridstart

Der Hybridstart dient zur Entzündung des Scheitholzes via Pellet-Entzündung. Im Hybridstart werden Pellets zugefördert und die Luftklappen zur Verbrennungsluftzufuhr geöffnet. Das gewährleistet das optimale Anbrennen des eingelegten Scheitholzes.

TIPP

Vergewissern Sie sich, dass die Brennmulde nicht vollständig mit Scheitholz abgedeckt ist (Verpuffungsgefahr).

Nach einigen Minuten wechselt der Ofen in die Betriebsphase „Scheitholzstart I“ um das Scheitholz weiter anzufachen.

Wird während des Hybridstarts die Tür geöffnet und wieder geschlossen und anschließend am Display auf „NEIN“ gedrückt, wechselt der Ofen zurück in den Pelletbetrieb.



Abb. 25: Scheitholzstart I



Scheitholzstart I

Nach Ablauf des Hybridstarts wechselt der Ofen in diese Betriebsphase. Hier wird gewährleistet, dass alle Pellets in der Brennmulde verbrennen und das Scheitholz weiter angefacht wird.

Wird die Feuerraumtür im Ruhezustand des Ofens geöffnet und wieder geschlossen (und die Frage „Haben Sie Scheitholz eingelegt?“ am Display mit „Ja“ beantwortet), wechselt der Ofen ebenfalls in den Betriebsstatus „Scheitholzstart I“.

In dieser Betriebsphase sind alle Luftklappen voll geöffnet und das Rauchgasgebläse dreht mit einer vorgegebenen Drehzahl. Nach Erreichen einer bestimmten Feuerraumtemperatur und Ablauf einer bestimmten Zeit wird in den „Scheitholzstart II“ gewechselt.

Wird kein Temperaturanstieg erkannt, wechselt der Ofen nach einigen Minuten wieder automatisch in den AUS-Zustand. Der Ofen merkt sich jedoch, dass Scheitholz eingelegt wurde (es wird ein kleines grünes (H) Symbol am Display dargestellt). Nach der nächsten Pelletzündung wechselt der Ofen automatisch in den Hybridstart.

Scheitholzstart II

In diesem Betriebsstatus wird nach ca. 2 Minuten der Kipprost geöffnet und damit die Primärluftklappe geschlossen und das Scheitholz weiter angefacht, bis eine bestimmte Feuerraumtemperatur (abhängig von der eingestellten Heizleistung) erreicht wird. Ist diese erreicht, wechselt der Ofen in den Status „Scheitholzbetrieb“.



Abb. 26: Scheitholzstart II



Abb. 27: Scheitholzbetrieb

Scheitholzbetrieb

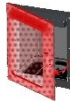
In diesem Betriebsstatus regelt der Ofen automatisch den Scheitholzabbrand.

Abhängig von der eingestellten Leistung wird der Ofen versuchen, eine bestimmte Feuerraumtemperatur zu halten. Kann diese nicht erreicht werden, wird im Hintergrund (nicht am Display sichtbar) automatisch auf die nächste geringere Leistungsstufe gewechselt. So wird ein optimaler Abbrand und eine möglichst lange Gluterhaltung im Ausbrand erreicht.

TIPP

Die Leistungsstufe 1 ist nicht für den Abbrand von neu eingelegtem Scheitholz geeignet. Diese Stufe ist lediglich zur möglichst langen Gluterhaltung gedacht.

Wenn Sie die Heizleistung am Display ändern, wird die Abbrandregelung wieder auf die eingestellte Leistung gesetzt.



Wird die Feuerraumtür geöffnet und wieder geschlossen, erscheint am Display die Frage

„Haben Sie Scheitholz eingelegt?“.

Beantworten Sie diese mit „Ja“, so wird in den Status „Scheitholzstart II“ zurück gewechselt, was das Anbrennen des neuen Scheitholzes gewährleistet.



Beantworten Sie diese mit „Nein“, so bleibt der Ofen im Status Scheitholzbetrieb. Die Regelung wird fortgesetzt, ohne neues Scheitholz anzufeuern.

Wird kein Scheitholz mehr nachgelegt, wechselt der Ofen automatisch in den Ausbrand und schließt schließlich die Luftklappen.

Wenn der Ofen nicht ausgeschaltet wurde (STOP), startet der Ofen automatisch wieder im Pellet-Modus.

Scheitholzbetrieb im stromlosen Betrieb

Im Notfall (kein Strom) kann der Ofen mit Holz beheizt werden. In diesem Notbetrieb ist die Sekundärklappe immer voll geöffnet. Eine manuelle Steuerung ist nicht möglich.

HINWEIS

Für den nichtelektrischen Betrieb ist ein Kaminzug von mindestens 12 Pa erforderlich.

Verwenden Sie beim Anzünden des Feuers ausreichend Anzündholz und achten Sie im Heizbetrieb auf die richtige Größe des nachgelegten Brennholzes.

12 Inbetriebnahme

12.1 Vor der ersten Inbetriebnahme

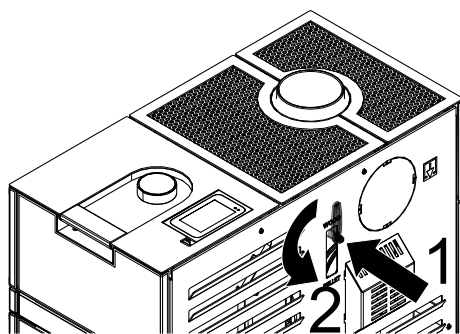


Abb. 28: Rauchgasklappe schließen

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass die Rauchgasklappe auf „Pellet“ Modus gestellt ist.

Wenn die Rauchgasklappe auf „Wood“ Modus gestellt ist, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Den Hebel der Rauchgasklappe drücken.
- 2) Den Hebel der Rauchgasklappe auf die Position „Pellet“ drehen.

12.2 Erste Inbetriebnahme

Bei der Erstinbetriebnahme Ihres Kombiofens begleitet Sie ein autorisierter Austroflam Service Techniker. Er zeigt Ihnen dabei die korrekte Bedienung und die Funktionen des Gerätes. Er informiert Sie auch über Optionen für Ihren Ofen – z.B.: WLAN-OPTION, kabelloser SMARTSPOT zur Regelung der gewünschten Raumtemperatur.

Bei der Erstinbetriebnahme werden nachfolgende Einstellungen durchgeführt.

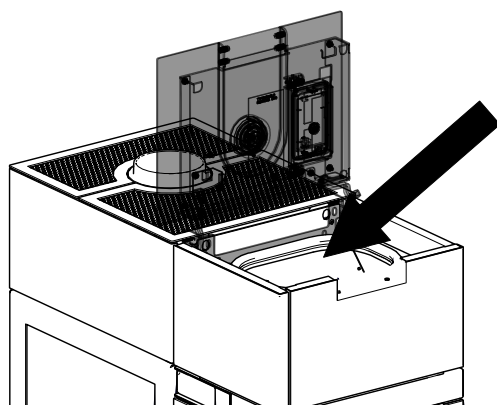


Abb. 29: Pellets füllen

- 1) Der Kombiofen muss bereits am Kamin angeschlossen sein. Ausreichende Verbrennungsluft muss zugeführt werden.
- 2) Entnehmen Sie das Zubehör aus dem Pellettank und dem Feuerraum.
- 3) Füllen Sie Pellets in den Tank und schließen Sie den Tankdeckel.

HINWEIS

Bei bestimmten Modellen überwacht ein Sicherheitsschalter das ordnungsgemäße Schließen des Tankdeckels und warnt den Benutzer, wenn er offenbleibt.

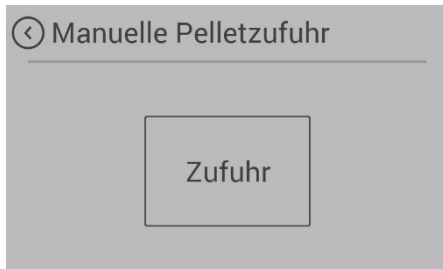


Abb. 30: Manuelle Zufuhr starten

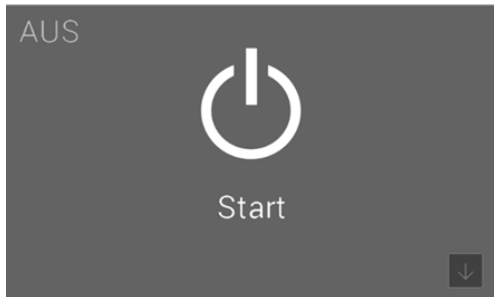


Abb. 31: Kombiofen starten

- 4) Netzkabel einstecken und Kippschalter an der Geräte-
rückseite des Kombiofen auf „I“ stellen.
 - ⇒ Am Display erscheint nun das Austroflam Logo.
 - ⇒ Danach folgt die Hauptbedienebene mit Tempera-
turanzeigen und Tankfüllstand.
- 5) Vor dem ersten Start muss die Pellet-Förderschnecke
befüllt werden.
- 6) Öffnen/Schließen der Feuerraumtür und die Frage
„Haben Sie Scheitholz eingelegt“ mit „JA“ beantwor-
ten.
 - ⇒ Dadurch schließt sich der Kipprost.
- 7) Nach ca. 90 Sekunden (Kipprost geschlossen) gehen
Sie auf dem Display auf die Einstellungen und wählen
Sie den Unterpunkt „Manuelle Zufuhr“.
- 8) Solange auf „Zufuhr“ gedrückt halten, bis die Schne-
cke permanent Pellets in den Schneckenschacht för-
dert.
 - ⇒ Zur Befüllung des Schneckenschachtes benötigt
die Förderschnecke rd. 8 Minuten.
- 9) Sobald die ersten Pellets in den Brenntopf fallen, kön-
nen Sie die manuelle Befüllung beenden.
- 10) Entleeren Sie nach dem manuellen Befüllen der
Schnecke unbedingt den Brenntopf von herunterge-
fallenen Pellets.
- 11) Erneutes Öffnen/Schließen der Feuerraumtür und die
Frage „Haben Sie Scheitholz eingelegt“ mit „NEIN“ be-
antworten (Kipprost öffnet wieder).
- 12) Sobald der Status „AUS“ am Display angezeigt wird,
kann der Kombiofen gestartet werden. Um den Kom-
biofen zu starten, drücken Sie „Start“ am Display.
- 13) Sobald die ersten Pellets in den Brenntopf fallen, kön-
nen Sie die manuelle Befüllung beenden.
- 14) Entleeren Sie nach dem manuellen Befüllen der
Schnecke unbedingt den Brenntopf von herunterge-
fallenen Pellets. Danach dürfen Sie Ihren Kombiofen
starten.

Der Ofenkörper, viele Stahl- und Gussteile und die Rauchrohre sind mit hitzebeständigem Lack lackiert. Beim 1. Start trocknet der Lack durch die entstehende Temperatur und härtet dabei aus. Dadurch kommt es zu Geruchsentwicklung. Bitte vermeiden Sie während dieser Phase das Berühren der lackierten Flächen und achten Sie auf gute Durchlüftung des Raums.

Zum raschen Aushärten des Lacks empfehlen wir den Ofen bei der Erstinbetriebnahme 3 - 4 Stunden in der höchsten Leistungsstufe zu betreiben.

Wichtige Hinweise für zukünftige Starts

Jeder Austroflam Kombiofen ist im Feuerraum mit hochwertigem Keramott ausgestattet. Dieses Keramott hat neben großer Widerstandsfähigkeit die Eigenschaft, dass es bei entsprechend hoher Feuerraumtemperatur immer wieder weiß wird und auch bleibt. Um die notwendige hohe Feuerraumtemperatur zum sauber Brennen des Keramotts zu erreichen, müssen Sie den Kombiofen z.B.: nach dem automatischen Start, bei stark verrußtem, schwarzem Zustand des Keramotts, - rd. 1 Stunde mit der Heizleistungsstufe (5 /AUTO) betreiben.

Abhängig von der Qualität der verwendeten Pellets und der genutzten Heizleistungsstufe wird das Glas der Feuerraumtür bei Betrieb verschmutzt. Der Schmutz, der sich auf dem Glas anlegt, lässt sich bei abgekühltem Ofen einfach mit weichem Papier wegwischen. Zusätzlich empfehlen wir zeitweise die Reinigung mit Austroflam Glasreiniger.

HINWEIS

Der Feuerraum, der Brenntopf und das Feuerraumtürglas müssen auf alle Fälle nach der Verbrennung eines Pelletstankinhaltes gereinigt werden

12.2.1 Datum und Uhrzeit einstellen

Die Uhrzeit und das Datum werden über das Display im Menü **Einstellungen** – im Unterpunkt **Zeit** bzw. **Datum** eingestellt. Die Eingabe des aktuellen Datums und der aktuellen Uhrzeit sind wichtig. Sie sind Voraussetzung, dass gespeicherte HEIZZEITEN korrekt arbeiten und die Steuerung den Zeitpunkt von auftretenden Funktionsstörungen in ein Protokoll abspeichert. Dadurch lässt sich im Fall eines Fehlers die Ursache für ein Problem finden und beheben.

12.2.2 Statistik-Funktion

Mit Eingabe der aktuellen Uhrzeit und des aktuellen Datums wird die Statistikfunktion in der Steuerung Ihres Kombiofens aktiviert. Die Statistik-Funktion liefert auf Wunsch alle Daten zum Verbrauch, der Betriebszeit, der abgerufenen Heizleistung und der bei Betrieb des Kombiofens erreichten Raumtemperatur.

Diese Daten werden für den aktuellen Betriebstag, den vergangenen Tag, die lfd. Woche, das letzte Monat, die letzten 3 Monate, die letzten 6 Monate, das letzte Jahr und ab Erstinbetriebnahmedatum angezeigt.

Die Daten können über das Display abgerufen werden.

12.2.3 Timer Funktion (Heizzeiten)

Diese Funktion kann optional über das Display oder über das WLAN-Modul in Verbindung mit der Austroflam Pelletcontrol APP eingestellt werden. Es können maximal 6 Heizzeiten per Woche und 3 Heizzeiten per Tag festgelegt und gespeichert werden.

HINWEIS

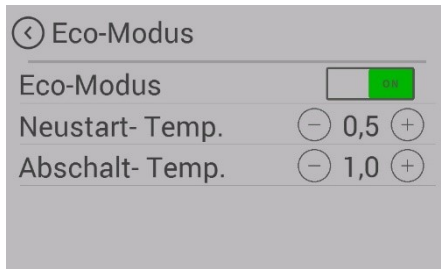
Wenn zum Zeitpunkt des festgelegten Timer „Start“ die aktuell gemessene Raumtemperatur höher als die eingestellte Raum Soll-Temperatur ist, schaltet der Kombiofen nicht ein. Er schaltet erst ein, wenn die Raumtemperatur unter dem gewünschten Raum-Soll-Temperatur-Wert gesunken ist.

12.2.4 Servicefähigkeit

Ihr Kombiofen muss regelmäßig gewartet werden. Der Servicebedarf wird durch einen integrierten Betriebsstundenzähler ermittelt. Die geleisteten Betriebsstunden können über das Display oder über das optionale WLAN-Modul mit der Pelletcontrol APP ausgelesen werden.

Nach Ablauf der wartungsfreien Betriebszeit erhalten Sie die Alarmmeldung **A002**. Der Kombiofen darf nach Erscheinen dieser Alarmmeldung weiterhin kurzfristig betrieben werden. Rufen Sie jedoch zeitnah Ihren autorisierten Austroflam Service Techniker zwecks Durchführung des erforderlichen Services. Im Zuge des Services wird der Kombiofen gründlich gereinigt und der Betriebsstundenzähler wieder auf 0 zurückgesetzt.

12.2.5 Festlegung Modulation / ECO-Modus



Sie können Ihren Kombiofen entweder im Modulations-Modus oder im ECO-Modus betreiben.

Im „Modulations-Modus“ (ECO-Mode ist deaktiviert) reduziert Ihr Kombiofen bei Erreichen der gewünschten Raum-Solltemperatur schrittweise die Heizleistung bis zur kleinsten Heizleistungsstufe. Er schaltet aber trotz Erreichen der gewünschten Raumtemperatur nicht ab. Wird die gewünschte Raum-Solltemperatur mit der reduzierten Heizleistung unterschritten, beginnt der Kombiofen wieder mit der ursprünglich eingestellten Heizleistung zu arbeiten.

Ihr Ofen wird standardmäßig im Modulations-Modus ausgeliefert.

Der Eco-Modus ermöglicht das automatische Ab- und Einschalten des Ofens unter bestimmten von Ihnen vorgegebenen Temperatureinstellungen.

Sie können im Menüpunkt Eco-Modus die Abschalt- und Neustarttemperatur festlegen.

Um ein zu häufiges Starten / Stoppen zu verhindern, dürfen die Temperaturgrenzen nicht zu eng gesetzt sein. Der Kombiofen muss vor dem Abschalten rd. 1 Stunde brennen, um auf die Betriebstemperatur zu kommen.

Wir empfehlen als Standardeinstellung eine Neustarttemperatur von 1,0 °C und eine Abschalttemperatur von 0,6 °C.

12.3 Den Ofen bei Stromausfall betreiben

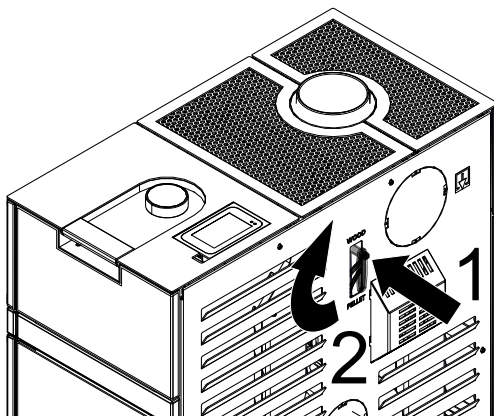


Abb. 32: Rauchgasklappe öffnen

Ein Betrieb des Ofens ist im stromlosen Zustand nur möglich, wenn die Rauchgasklappe geöffnet ist.

- 1) Den Hebel der Rauchgasklappe drücken.
- 2) Den Hebel der Rauchgasklappe auf die Position „Wood“ drehen.

WARNUNG

Verpuffungsgefahr

Sobald wieder Strom verfügbar ist, muss die Rauchgasklappe wieder in den „Pellet“ Modus gedreht werden.

13 Bedienung

13.1 Bedienung mittels APP und Smartphone



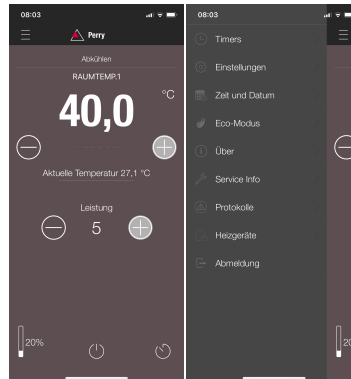
Abb. 33: Apple iOS QR Code



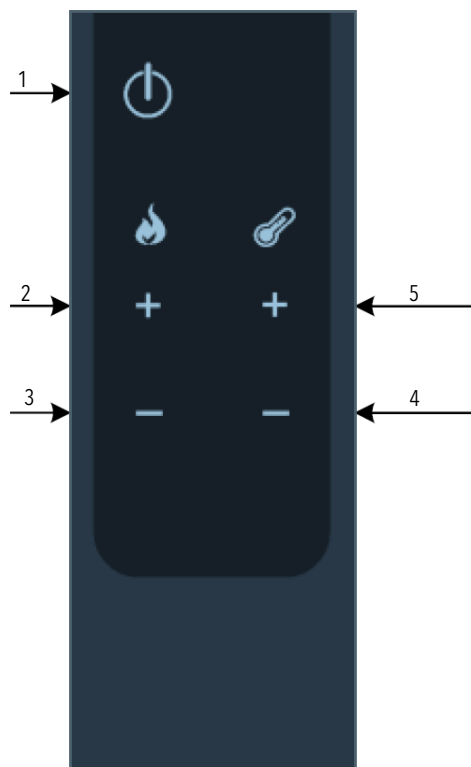
Abb. 34: Google Play / Android QR Code

Installation bzw. Einrichten der Datenverbindung entnehmen Sie bitte der Anleitung zu Ihrem WLAN-Modul bzw. folgen Sie den Installations-Anweisungen der Austroflamme PelletControl App.

Die erforderliche App „Austroflamme PelletControl“ hier herunterladen und dann starten:



13.2 Bedienung mittels IR-Fernbedienung



Optional kann auch mit der IR-Fernbedienung Ihr Kombiofen bedient werden. Folgende Funktionen stehen Ihnen damit zur Verfügung:

Achten Sie auf „Sichtkontakt“ zwischen der Fernbedienung und dem Bedienfeld.

Abb. 35: IR-Fernbedienung

1 Ein / Aus	2 Leistungsstufe +
3 Leistungsstufe -	4 Soll-Temperatur -
5 Soll-Temperatur +	

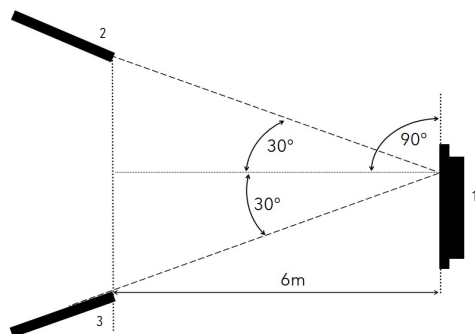


Abb. 36: Betriebswinkel

1 Display	2 IR-Fernbedienung
3 IR-Fernbedienung	

13.3 Bedienung mittels Touchdisplay

13.3.1 Display - Raumtemperaturanzeige, div. Funktionen

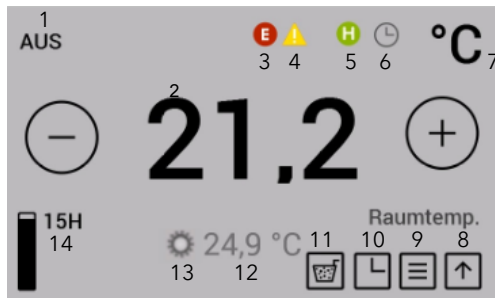


Abb. 37: Raumtemperaturanzeige, div. Funktionen

1 Ofen-Betriebszustand	2 Soll-Temperatur
3 Fehler	4 Warnung
5 Hybridstart aktiv	6 Timer aktiv
7 Temp. Einheit	8 zum Startbildschirm
9 Menü mit Heizleistungseinstellungen	10 Delay-Timer
11 Aschelade freigeben	12 aktuelle Raumtemperatur
13 SmartSpot ist verbunden	14 Füllstandsanzeige

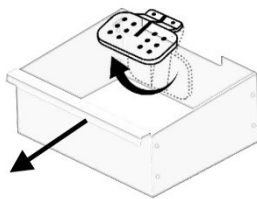


Abb. 38: Aschelade entnehmen

Durch Drücken auf das entsprechende Symbol kann in die jeweilige Einstellung bzw. Funktion gewechselt werden.



Die gewünschte Soll-Temperatur kann durch Drücken der Tasten in 0,2°C-Schritten zwischen 5°C und 40 °C eingestellt werden. Die Einstellung wird sofort übernommen. Die aktuelle Raumtemperatur wird standardmäßig am schwarzen Raumtemperatur-Fühlkabel an der Geräterückseite gemessen.



Die Fehler- bzw. Warnsymbole werden nur angezeigt, wenn ein Fehler bzw. eine Warnungen vorliegt. Der Fehler wird durch Antippen des Symbols im Detail dargestellt.



Das Symbol „Heizzeit aktiviert“ wird nur angezeigt, wenn im Timer-Menü Heizzeiten programmiert sind.



Das Symbol „Hybridstart aktiv“ zeigt an, dass Ihr Ofen für den Scheitholzbetrieb via Pelletzündung bereit ist.



Der optional erhältliche SmartSpot – ein kabelloser Raumtemperatursensor (Bluetooth) – arbeitet im Ofen.



Durch Drücken der Taste „Aschelade freigeben“ wird der Kipprost geschlossen. Dieser Vorgang dauert ca. 90 Sekunden. Danach kann die Aschelade entnommen werden.

Diese Funktion ist nur im Betriebszustand „AUS“ möglich.

13.3.2 Display - Heizleistungsanzeige

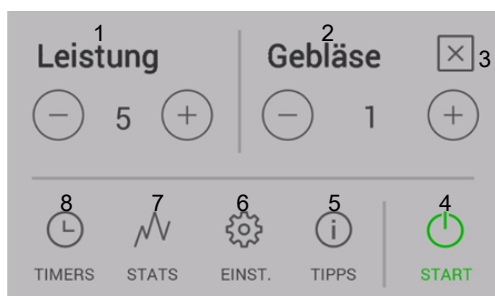


Abb. 39: Heizleistungsanzeige

1 Heizleistungsstufe	2 Luftverteilungsgebläse (Optional)
3 zurück zur Raumtemperaturanzeige	4 Start / Stopp Funktion
5 Tipps	6 Einstellungen
7 Statistik	8 Heizzeiten

Durch Drücken auf das entsprechende Symbol kann in die jeweilige Einstellung bzw. Funktion gewechselt werden.



Die gewünschte Heizleistung kann durch Drücken der Tasten eingestellt werden. Diese Einstellung wird sofort übernommen.

Durch Drücken der Start / Stopp Taste für länger als 2 Sekunden wird der Ofen gestartet bzw. gestoppt.

13.3.3 Display - Statusanzeige

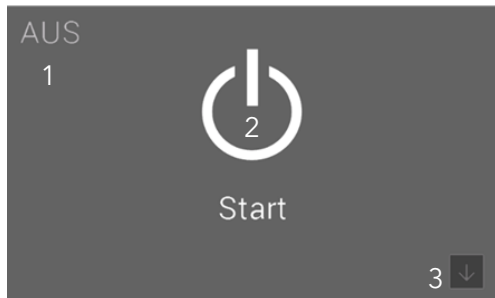


Abb. 40: Statusanzeige

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| 1 Statuszeile | 2 Start / Stopp Funktion |
| 3 Raumtemperaturanzeige | |

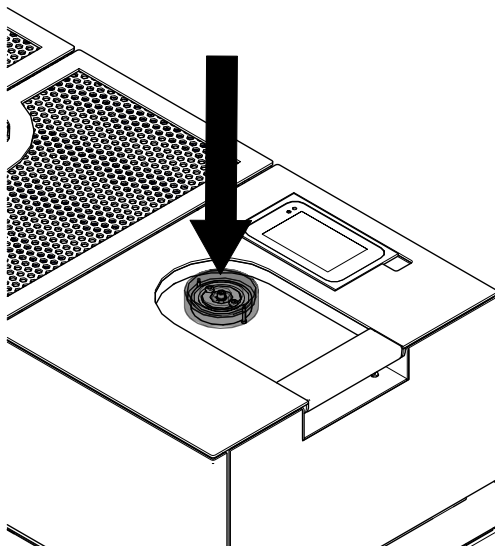
Durch Drücken der Start / Stopp Taste für länger als 2 Sekunden wird der Ofen gestartet bzw. gestoppt.

13.4 Bedienung mittels Austroflam Drehregler

Ihr Kombiofen lässt sich auch über den Drehregler bedienen.

HINWEIS

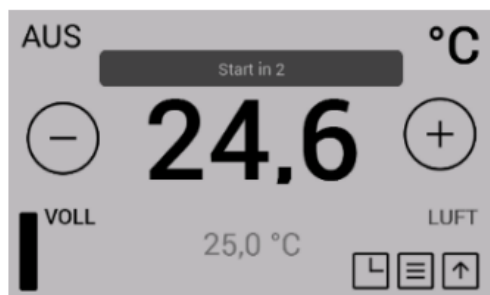
Falls der Drehregler nicht reagiert, überprüfen Sie in den Einstellungen „Bluetooth-Geräte“ ob der Austroflam Drehregler verbunden ist. Falls nicht, gehen Sie wie im Kapitel Einstellungen „Menüpunkt: Bluetooth Geräte [► auf Seite 57]“ beschrieben vor.



Kurzes Drücken

Durch kurzes Drücken des Drehreglers kann zwischen den Displayansichten „Heizleistung“ und „Raumtemperatur“ gewechselt werden.

Wird der Drehregler in einem der Einstellungsmenüs bzw. während des Display-Ruhemodus gedrückt, wechselt das Display immer in die Raumtemperatur-Anzeige.



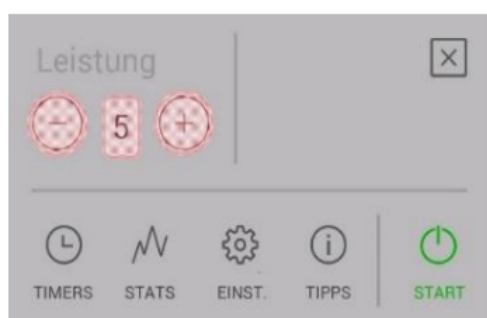
Langes Drücken

Durch langes Drücken des Drehreglers erscheint ein Countdown. Damit lässt sich der Kofbiofen **EIN** bzw. **AUS**-schalten.



Drehen des Drehreglers

Durch Drehen des Drehreglers kann, abhängig von der gewählten Displayansicht, die erwünschte **Soll-Temperatur** bzw. die **Heizleistung** Ihres Kofbiofens abgeändert werden.



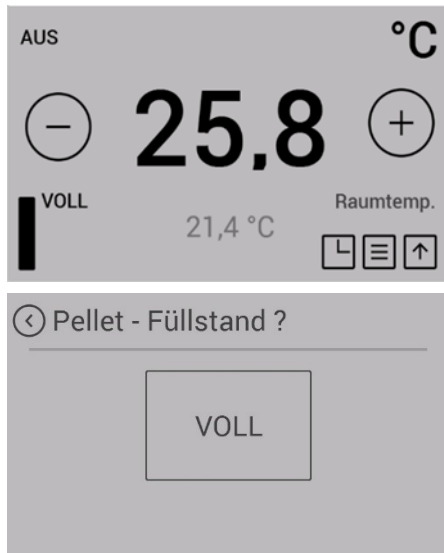
13.5 Funktionen

13.5.1 Funktion - Luftverteilungsgebläse

Für Ihren Kombiofen ist optional ein Luftverteilermodul erhältlich. Damit kann ein zusätzlicher Raum via Warmluft beheizt werden. Die Warmluft wird vor der Feuerraumrückwand abgesaugt.

Für den Einbau und weitere Information wenden Sie sich bitte an Ihren Austroflam Händler.

13.5.2 Funktion - Füllstandsanzeige



Die Füllstandsanzeige informiert Sie über den Füllstand Ihres Pelletbehälters. Wenn der Füllstand unter ein bestimmtes Level fällt, wird eine Warnung am Display angezeigt. Die Füllstandsanzeige muss bei jeder Befüllung manuell aktualisiert werden.

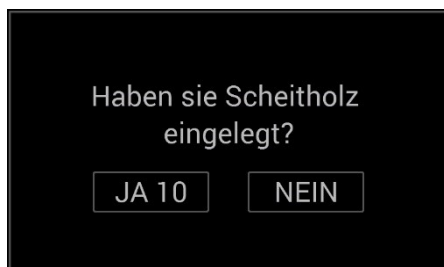
Ein komplettes Entleeren des Behälters sollte vermieden werden, da die Flamme sonst ungewollt erlischt und Sie vor dem nächsten Pellet-Start die Förderschnecke manuell befüllen müssen.

Die Füllstandsanzeige wird auf Basis der Pelletbehältergröße Ihres Ofens und der jeweiligen Betriebsdauer berechnet. Die korrekte Funktion kann nur gewährleistet werden, wenn der Behälter immer voll aufgefüllt wird und die Anzeige zum selben Zeitpunkt auf „VOLL“ gesetzt wird.

Drücken Sie auf das Füllstands-Symbol in der Raumtemperaturanzeige, um die Anzeige auf „VOLL“ zu setzen.

Diese Funktion kann in der Einstellung „Menüpunkt: Brennstoff“ deaktiviert werden.

13.5.3 Haben Sie Scheitholz eingelegt



Die Antwort auf diese Frage beeinflusst die weitere Funktion und Betriebsweise Ihres Ofens. Sie erscheint jedes Mal, wenn Sie die Feuerraumtüre schließen.

- Drücken Sie „JA“, um in den Scheitholzbetrieb zu wechseln bzw. wenn Sie neues Scheitholz nachgelegt haben. Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird nach 10 Sekunden automatisch „JA“ gewählt.
- Drücken Sie „NEIN“, wenn Sie kein Scheitholz eingelegt haben, z. B. wenn Sie nur die Scheibe bzw. den Feuerraum gereinigt haben.

Weitere Informationen darüber, wie der Ofen in den unterschiedlichen Betriebszuständen reagiert, entnehmen Sie bitte dem Kapitel Funktionsdiagramm Ihres Kombiofens [► auf Seite 40].

13.5.4 Funktion - Timers, Heizzeiten festlegen



Abb. 41: Heizzeiten

1 Zurück	2 Aktivieren der Heizzeiten
3 Heizzeit bearbeiten	4 Neue Heizzeit erstellen

Schalten Sie im Menü „Heizzeiten“ auf „OFF“ (2).

Durch Drücken der Taste „TIMERS“ in der Heizleistungsanzeige gelangen Sie in das Menü „Heizzeiten“.

Aktivieren Sie die Heizzeiten, indem Sie in der rechten oberen Ecke des Displays auf „ON“ drücken.

Es können maximal 3 Heizzeiten pro Tag gespeichert werden. Insgesamt können 6 verschiedene Heizzeiten gespeichert werden.

Festgelegte Heizzeiten dürfen sich zeitlich überschneiden.

Wenn sich einzelne Heizzeiten überschneiden, wird bei verschiedenen Temperaturvorgaben die Heizzeit mit der höheren Solltemperatur aktiv.

Beispiel für Heizzeiten einer ganzen Woche:

	Wochentag	Zeiten	Temp.
TIMER 1	Montag - Sonntag	00:00 - 23:59	18°C
TIMER 2	Montag - Freitag	06:00 - 08:00	22°C
TIMER 3	Montag - Freitag	17:00 - 22:00	22°C
TIMER 4	Samstag - Sonntag	07:00 - 22:00	22°C

Beachten Sie: Je Wochentag dürfen nur 3 Heizzeiten festgelegt werden.

	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo			18°C				22°C						18°C					22°C					18°C	
Di			18°C				22°C						18°C					22°C					18°C	
Mi			18°C				22°C						18°C					22°C					18°C	
Do			18°C				22°C						18°C					22°C					18°C	
Fr			18°C				22°C						18°C					22°C					18°C	
Sa			18°C											22°C									18°C	
So			18°C											22°C									18°C	

13.5.5 Neue Heizzeiten einstellen / bearbeiten



Abb. 42: Heizzeiten erstellen

1 Zurück ohne zu speichern	2 Heizzeit löschen
3 Speichern	4 Soll-Temperatur
5 Heizzeit-Ende	6 Heizzeit-Beginn
7 Wochentage	

EINSTELLEN:

- 1) Legen Sie die Wochentage, den Beginn und das Ende der Heizzeit und die Raumtemperatur entsprechend fest.
- 2) Speichern Sie die Heizzeit durch Drücken des „Speichern“-Symbols.
 - ⇒ Danach gelangen Sie automatisch zur Heizzeitenliste zurück.

Eine bestehende Heizzeit löschen Sie wie folgt:

- 3) Markieren Sie die Heizzeit und drücken Sie auf das „Heizzeit löschen“-Symbol.
 - ⇒ Die Aktivierung der Timerfunktion darf erst nach Festlegung der gewünschten Heizzeit erfolgen.

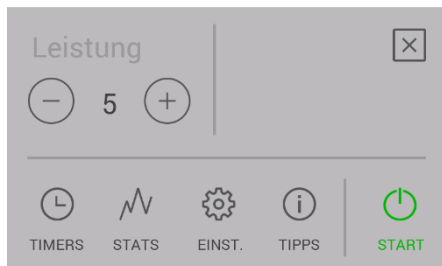
Bei der Heizzeitenfestlegung beachten Sie Folgendes: Der zeitliche Ablauf muss in der Zukunft erfolgen.

BEARBEITEN:

- 4) Menü „Heizzeiten“ auf „OFF“ (2).
- 5) Neue Heizzeiten einstellen.
- 6) Menü „Heizzeiten“ auf „ON“ (2) aktivieren.

14 Einstellungen

14.1 Display - Einstellungen



Durch Drücken der Taste „EINST.“ in der Menüliste gelangen Sie in das Menü „Einstellungen“.

Sie können nun mit den Pfeiltasten hinauf bzw. hinunter scrollen.

Durch Drücken des gewünschten Menüpunktes wechseln Sie in diese Funktion.



Abb. 43: Einstellungen

1 Zurück

2 Liste scrollen

14.2 Menüpunkt - Zeit/Datum



Abb. 44: Zeit einstellen

Die Einstellung der Tageszeit ist für die korrekte Heizzeit, die Statistikfunktion und das Protokollieren von Fehlern erforderlich.

Stellen Sie Stunden, Minuten, Wochentag, Monat und Jahr ein und bestätigen Sie die Einstellung mit OK.

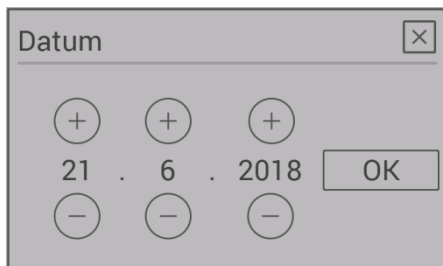


Abb. 45: Datum einstellen

14.3 Menüpunkt - Brennstoff

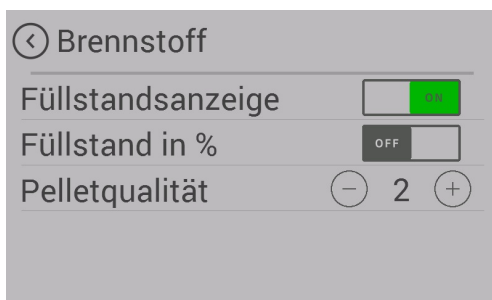


Abb. 46: Brennstoff

In diesem Untermenü kann die „Füllstandsanzeige“ deaktiviert werden.

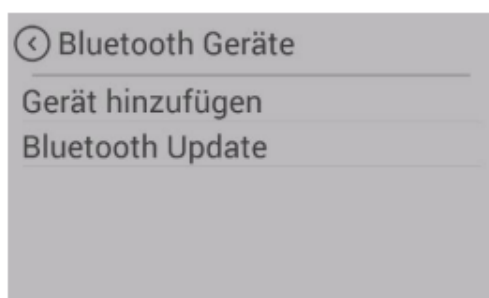
Bei Deaktivierung verschwindet der Balken am Display.

Die Warnung bei geringem Füllstand entfällt.

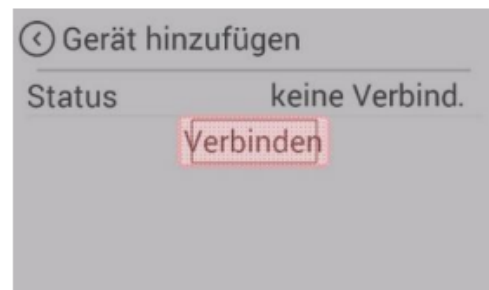
Brennstoffqualität einstellen.

- Ab Werk ist an Ihrem Pelletofen Brennstoffqualität „2“ eingestellt.

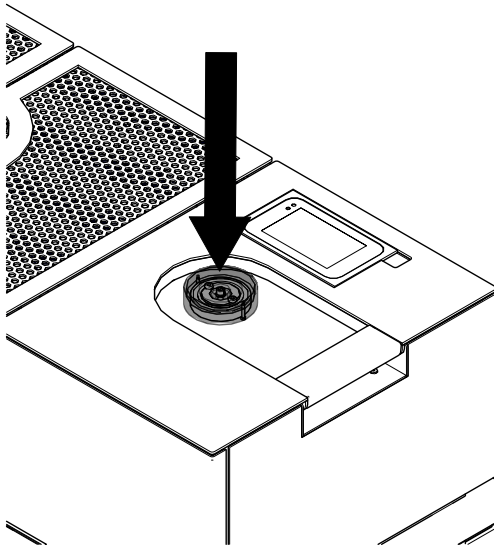
14.4 Menüpunkt - Bluetooth Geräte



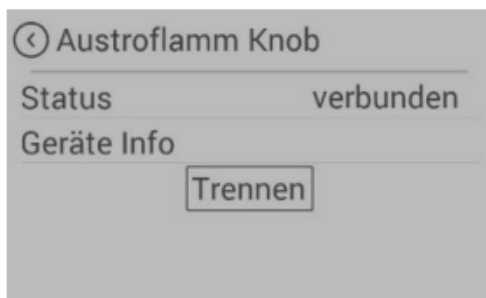
Für Ihren Kombi-Ofen steht Ihnen der kabellose Raumtemperatursensor SMART SPOT als Option zur Verfügung. Der SMART SPOT arbeitet via Bluetooth-Technologie. Bei Verwendung muss er einmalig mit diesem Menüpunkt aktiviert werden.



Austroflamm Drehregler mit dem Kombiofen verbinden
Auf „Verbinden“ drücken. Ein neues Gerät wird gesucht.



Den Drehregler einmal kurz drücken.



Nach einigen Sekunden wird die Verbindung bestätigt.

Falls die Verbindung nicht beim ersten Versuch hergestellt werden kann, versuchen Sie es erneut.

14.5 Menüpunkt - Eco-Modus

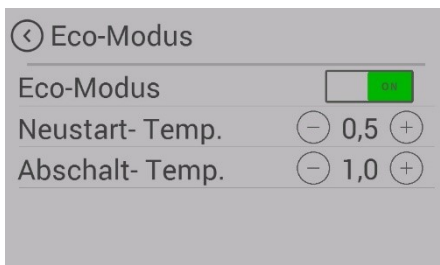


Abb. 47: Eco-Modus

Die Aktivierung des ECO-Modus kann am Display oder über das optionale WLAN-Modul mit der Austroflam Pelletcontrol APP eingestellt werden.

Bei aktiviertem ECO-Modus schaltet der Kombiofen bei Erreichen der gewünschten Raum-Solltemperatur (zuzüglich eines frei wählbaren Temperaturwertes / Abschalttemperatur-Wert) ab. Bei Unterschreiten der Raum-Solltemperatur (zuzüglich eines frei wählbaren Temperaturwertes / Neustarttemperatur-Wert) schaltet der Kombiofen automatisch wieder ein.

Der „Neustart-Temp.“-Wert gibt an, ab welchem Wert unter der eingestellten Solltemperatur sich der Kombiofen wieder einschaltet.

Der „Abschalt-Temp.“-Wert gibt an, ab welchem Wert über der eingestellten Solltemperatur sich der Kombiofen ausschaltet.

Wir empfehlen als Standardeinstellung eine Neustarttemperatur von 0,6 °C und eine Abschalttemperatur von 1 °C.

14.6 Menüpunkt - Externer Thermostat

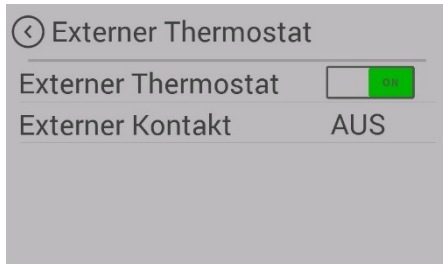
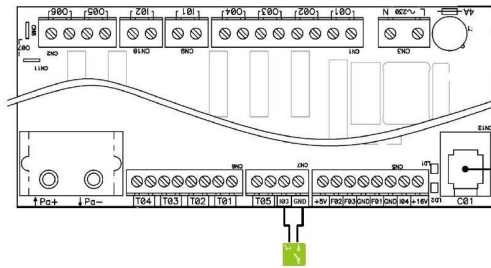


Abb. 48: Externer Thermostat

Der Ofen kann optional über einen externen Thermostat gesteuert werden.

- 1) Schließen Sie hierzu an der Hauptsteuerung den potentialfreien Kontakt des Thermostats am Eingang „I03“ & „GND“ an.
 - ⇒ Der 2-polige Stecker ist optional erhältlich (Art.Nr. 728151).
- 2) Anschließend muss die Funktion im Menü Einstellungen/Externer Thermostat aktiviert werden.
 - ⇒ Die Anzeige „Externer Kontakt“ zeigt an, ob der externe Thermostat EIN bzw. AUS geschaltet ist.
 - ⇒ Der Ofen startet / stoppt mit einer geringen Verzögerung.
- 3) Der externe Thermostat muss auf der Steuerung an den Steckplätzen „I03“ & „GND“ (Gleichstromreihe) angeschlossen werden.
 - ⇒ Er übernimmt die Temperaturregelung nach Aktivierung im Menüpunkt „Externer Thermostat“.

TIPP

Um den externen Thermostat zu aktivieren, muss der Ofen nach Montage des Thermostats einmalig manuell gestartet werden.

14.7 Menüpunkt - Frostschutz



Das Frostschutz-Menü dient dazu, den Ofen bei einer vorgegebenen Temperatur automatisch zu starten. Das Menü funktioniert nur bei aktivierter Timer-Funktion (im Timer-Menü einstellen).

- Timer AUS → EIN.

Wenn die Raumtemperatur unter den Frostschutz-Sollwert (PAR102) fällt, startet das Gerät automatisch.

Zum Beispiel:

- Wenn die Frostschutztemperatur auf 7 °C (PAR102) eingestellt ist, startet der Ofen automatisch, wenn die Raumtemperatur 6,9 °C erreicht.

Der Ofen schaltet sich automatisch ab, wenn die Raumtemperatur über die Frostschutztemperatur (PAR102) + Offset (0,5 °C oder PAR53) steigt.

- Wenn PAR53=0, schaltet sich der Ofen automatisch ab, wenn die Raumtemperatur 7,6 °C erreicht ($>7\text{ °C} + 0,5\text{ °C}$). 0,5 °C ist ein Standardwert, der in der Software festgelegt ist und den ich nicht ändern kann.

- Wenn PAR53=20, schaltet sich der Ofen automatisch ab, wenn die Raumtemperatur 9,1 °C erreicht ($>7\text{ °C} + 2,0\text{ °C}$).

Der Ofen wird nicht modulieren, sondern auf der zuvor eingestellten Leistungstufe arbeiten.

14.8 Menüpunkt - Anzeigeeoptionen

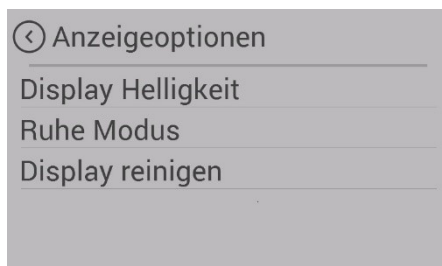


Abb. 49: Anzeigeeoptionen

Folgende Anzeigeeoptionen stehen Ihnen zur Verfügung.



Abb. 50: Display Helligkeit

Display Helligkeit

Bestimmt die Display Helligkeit während der Bedienung und während des Ruhe Modus.

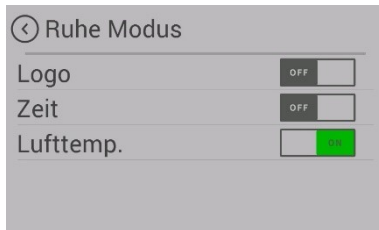


Abb. 51: Display Ruhe Modus

Ruhe Modus

Wird für 30 Sekunden nichts am Display gedrückt, wechselt die Anzeige auf den eingestellten Ruhe Modus. Bei Mehrfachauswahl wird die Auswahl abwechselnd dargestellt.



Abb. 52: Display reinigen

Display reinigen

Um sicherzustellen, dass beim Reinigen des Displays keine Funktion ungewollt gestartet wird, drücken Sie auf „Start“. Das Display wird für 30 Sekunden gesperrt. Funktioniert nur wenn Pelletofen aus ist.

14.9 Menüpunkt - Temperatur Einheit

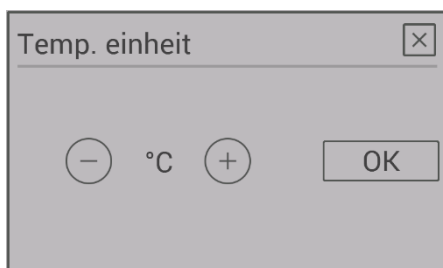


Abb. 53: Temperatur Einheit

Dieser Menüpunkt ermöglicht es Ihnen zwischen der Temperaturanzeige in „°C“ (Celsius) und „°F“ (Fahrenheit) zu wechseln.

14.10 Menüpunkt - Lautstärke

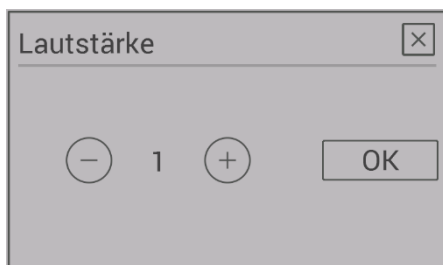


Abb. 54: Lautstärke

Wählen Sie die Lautstärke für das Tastengeräusch bzw. für den Signalton von Warnungen und Fehlermeldungen.

Ihr Gerät wird mit Standard-Lautstärke 3 ausgeliefert.

14.11 Menüpunkt - Manuelle Pelletzufuhr

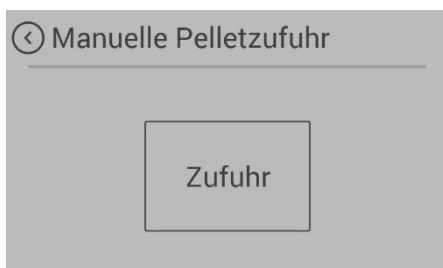


Abb. 55: Manuelle Pelletzufuhr

Zur Befüllung der Schnecke mit Pellets bei der Erstinbetriebnahme oder nach Leerlaufen der Schnecke haben Sie die Möglichkeit der manuellen Pelletzufuhr.

Wenn die Förderschnecke leer ist, kann der Befüllvorgang bis zu 8 Minuten dauern.

Die manuelle Pelletzufuhr ist bei Geräten mit Brenntopfausführung jederzeit aktivierbar.

Bei Geräten mit Kipprost ist diese Funktion erst nach START des Ofens in der Zündungsphase 2 verfügbar.

14.12 Menüpunkt - Servicefähigkeit

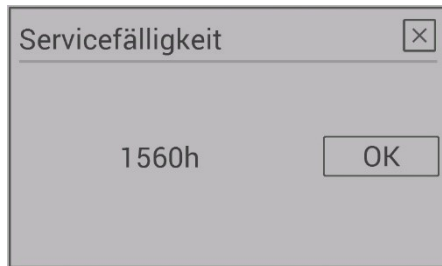


Abb. 56: Servicefähigkeit

Hier sehen Sie, wie viele wartungsfreie Betriebsstunden Ihr Ofen bis zu einem notwendigen Service noch hat.

Das Service muss durch einen autorisierten Austroflam Service-Techniker erfolgen.

14.13 Menüpunkt - Service-Menü

Dieses Menü ist dem Austroflam Service-Techniker vorbehalten.

14.14 Menüpunkt - Displaysperre

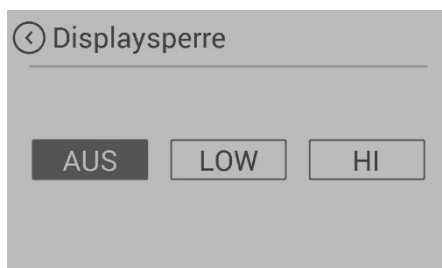


Abb. 57: Displaysperre

Sie haben die Möglichkeit, Funktionen auf dem Display einzuschränken („Kindersicherheit“).

LOW

Niedrige Sperrstufe. Menüfunktionen sind deaktiviert. Die Heizleistung kann nicht mehr verändert werden. Der Ofen kann jedoch weiterhin gestartet / gestoppt werden.

HIGH

Sperre des gesamten Ofens. Ein Starten / Stoppen ist nicht mehr möglich.

Um die Sperre wieder aufzuheben, wechseln Sie wieder in die Einstellung „Displaysperre“ und deaktivieren Sie die Funktion.

14.15 Menüpunkt - Sprache



Abb. 58: Sprache

Wählen Sie die gewünschte Sprache auf ihrem Bedienfeld.

14.16 Menüpunkt - Info

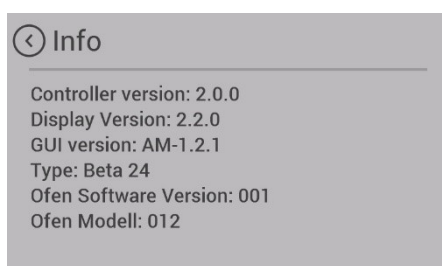


Abb. 59: Info

Hier werden Hardware- und Softwarestand der einzelnen Komponenten dargestellt.

Im Servicefall halten Sie bitte die

- „Ofen Software Version:“ und die
- „Ofen Modell Nr.:“ bereit.

14.17 Menüpunkt - Heizstatistiken

⏪ Heute	
Ges. Verbrauch	0 kg
Betriebsstunden	0:03
Dschn. Leistung	9,0 kW
Dschn. Temp.	25,5 °C

Abb. 60: Heizstatistiken

In den Heizstatistiken werden die Nutzungsdaten dargestellt. Diese können für verschiedene Zeiträume angezeigt werden.

14.18 Menüpunkt - Tipps

⏪ Tipps	⏩ ⏴ ⏵
Flamme sehr klein?	
Schlechte Verbrennung ?	
Ofen stoppt nicht ?	
Info im Ruhemodus	
Servicefähigkeit?	

Abb. 61: Tipps

Hier finden Sie wichtige „Tipps“ für den richtigen Betrieb Ihres Ofens und Antworten auf Fragen bei möglichen Problemen.

14.19 Feuerraumtür Schließkraft einstellen

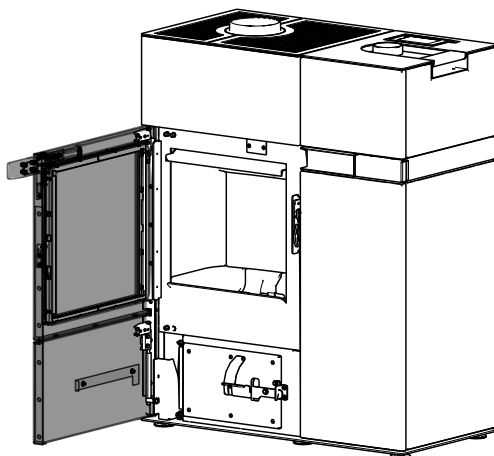


Abb. 62: Feuerraumtür öffnen

1) Feuerraumtür öffnen.

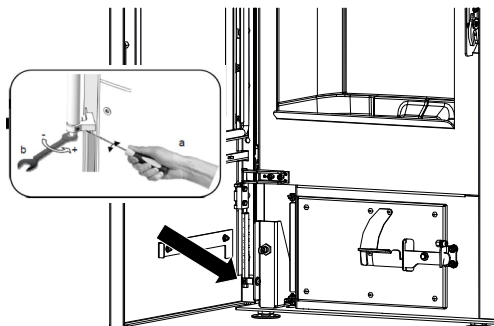


Abb. 63: Spannfeder einstellen

2) Die Spannfeder kann mit einem passenden Werkzeug und einem Gabelschlüssel eingestellt werden.

14.20 Ascheladentür einstellen

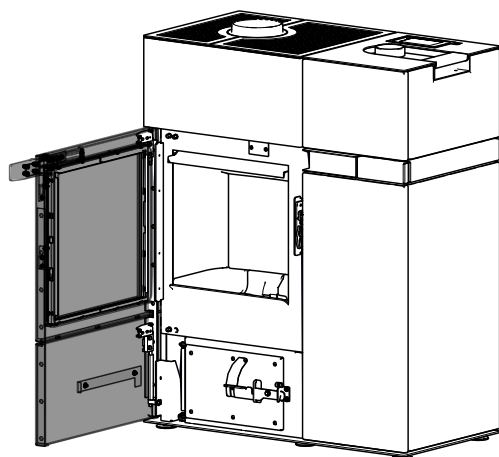


Abb. 64: Feuerraumtür öffnen

1) Feuerraumtür öffnen.

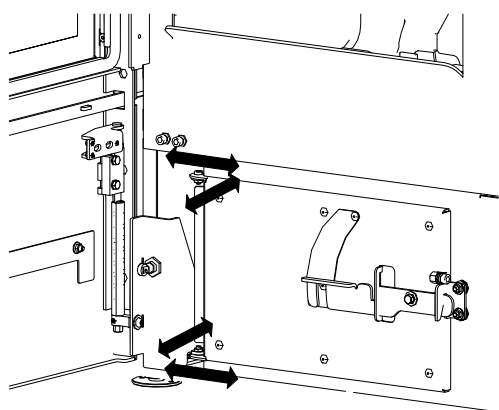


Abb. 65: Ascheladentür einstellen

2) Ascheladentür kann an den Schrauben in die jeweilige Position eingestellt werden.

14.21 Feuerraumtür und Schließkraft einstellen

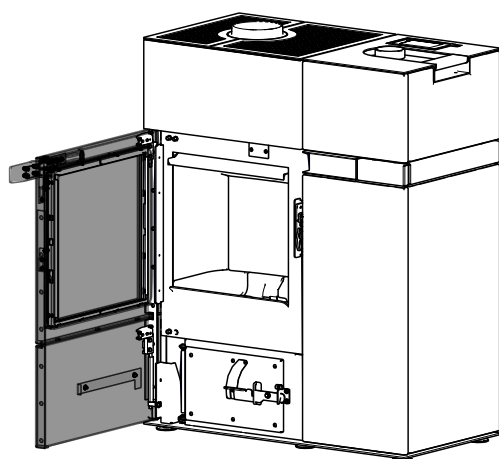


Abb. 66: Feuerraumtür öffnen

1) Feuerraumtür öffnen.

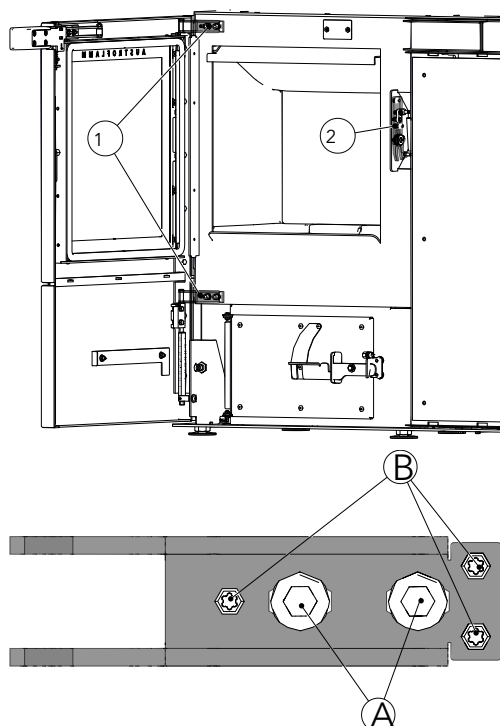


Abb. 67: Feuerraumtür einstellen

- 2) Die Scharniere (1) können mit den gekennzeichneten Schrauben A + B eingestellt werden.
 - ⇒ A: links / rechts
 - ⇒ B: vor / zurück
- 3) Das Softlock (2) kann an den Schrauben vor und zurück eingestellt werden.

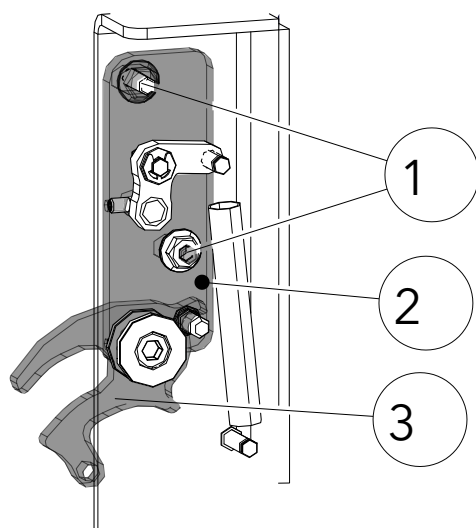


Abb. 68: Türschließkraft einstellen

- 4) Die Schließkraft lässt sich einstellen, indem man die Befestigungsschrauben (1) lockert und das Softlock (2) weiter nach hinten schiebt.
- 5) Anschließend die Schrauben wieder anziehen.
- 6) Stellen Sie sicher, dass sich die Falle (3) immer in der angezeigten Position befindet.

15 Instandhaltung

15.1 Intervalle

Service ist fällig nach Erreichen einer für das Gerät spezifischen Stundenanzahl, jedoch mindestens 1x jährlich zur GARANTIESICHERUNG, ansonsten verfällt der Garantieanspruch.

Die Reinigungs- und Wartungsintervalle sind von den Betriebsstunden und der Anschlusssituation abhängig.

Reinigung der Sichtscheibe	bei Bedarf
Sichtprüfung Kipprost, anhaftende Ablagerung entfernen	alle 2 - 3 Betriebstage
Entleerung der Aschebox und Reinigung des Brennraumes	bei Bedarf
Reinigung der Rauchgaszüge	1 x jährlich bzw. bei angezeigter Servicefähigkeit
Reinigung Schneckenschacht, Pellet-Tank	mind. 1 x jährlich bzw. wenn die Pelletzufuhr sichtbar reduziert erfolgt und der STB das Heizgerät abschaltet.
Tausch der Batterie	Empfehlung: alle 2 Jahre
Kontrolle aller Dichtungen (Tür, Wärmetauscherdeckel, Aschebox, Tankdeckel); gegebenenfalls ersetzen.	1 x jährlich

Der Kombiofen und seine Teile sind gemäß obenstehender Übersicht zu reinigen.

Lassen Sie Ihren Kombiofen jährlich vor Beginn der Heizsaison von einem Austroflam-Techniker überprüfen und warten.

15.2 Austausch der Speicherbatterie

In der Steuereinheit befindet sich eine CR2032 Speicherbatterie. Diese Batterie ermöglicht der Steuereinheit bestimmte Daten zu speichern - z.B. Uhrzeit, Datum, Heizzeiten usw. auch während eines Stromausfalls oder wenn die Stromversorgung getrennt ist.

Wenn die Batterie leer ist, funktioniert die Steuereinheit normal weiter. Bei einem Stromausfall gehen die oben genannten Daten jedoch verloren. Diese Daten müssen dann neu gespeichert werden.

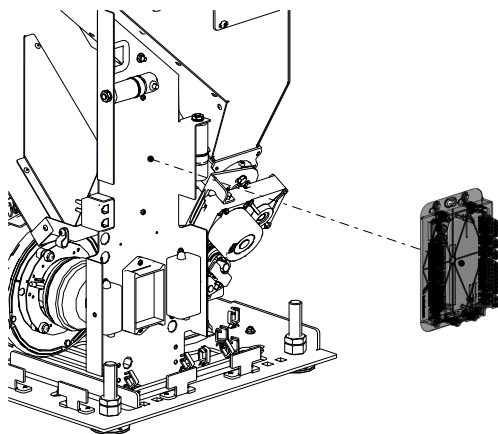


Abb. 69: Speicherbatterie tauschen

Tauschen Sie die Batterie alle 2 Jahre wie folgt aus:

Austausch der Batterie:

- 1) Schalter „EIN“. Steuerung muss eingeschalt bleiben, da sonst die Daten verloren gehen.
- 2) Die Batterie befindet sich auf der zentralen Steuereinheit. Um diese zu ersetzen, muss zunächst die rechte Seitenverkleidung entfernt werden. Danach demonstrieren Sie die Abdeckung der Steuereinheit.
- 3) Entfernen Sie die alte Batterie mit einer isolierten Zange oder einem ähnlichen Werkzeug aus dem Halter.
- 4) Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der richtigen Polung ein.

16 Reinigung

16.1 Kombiofen, Rauchgaswege, Rauchrohr reinigen

Der Kombiofen, die Rauchgaswege und Rauchrohre sollten jährlich – evtl. auch öfter, z.B.

- nach der Reinigung des Schornsteines
- auf Ablagerungen untersucht und
- ggf. gereinigt werden.

TIPP

Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Kombiofen sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.

HINWEIS

Führen Sie alle Reinigungstätigkeiten im kalten Zustand des Kombiofens durch.

16.2 Aschelade entleeren

- Regelmäßig und rechtzeitig (mind. 1 x pro Woche) die Asche aus dem Feuerraum entfernen und die Aschelade entleeren.
 - Wird der Feuerraum nicht regelmäßig von Asche gereinigt, so besteht die Gefahr, dass sich die Verbrennungsluftöffnungen verstopfen und das Gerät Schaden leidet.

Um die Aschenlade zu entleeren, gehen Sie wie folgt vor:

HINWEIS

Führen Sie alle Reinigungstätigkeiten im kalten Zustand des Kombiofens durch.

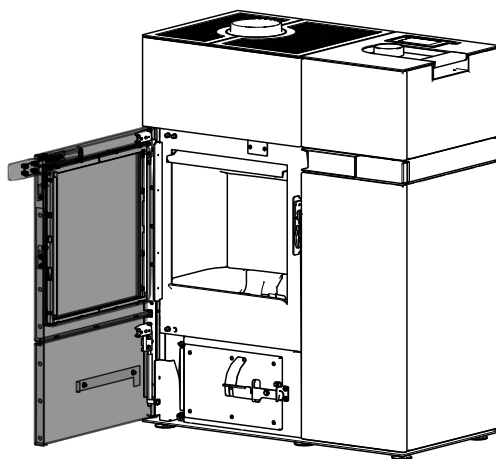


Abb. 70: Feuerraumtür öffnen

1) Feuerraumtür öffnen.

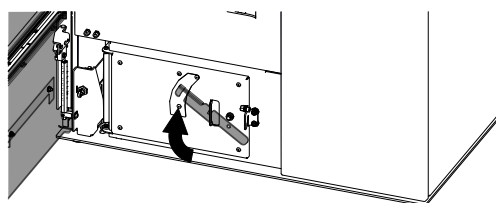


Abb. 71: Ascheladetür öffnen

2) Die Ascheladetür öffnen.

- ⇒ Den Hebel nach oben drücken.
- ⇒ Sie können für Reinigungsarbeiten die Ascheladetür an der Feuerraumtür fixieren, dadurch bleibt die Feuerraumtür offen (ansonsten selbstschließend).

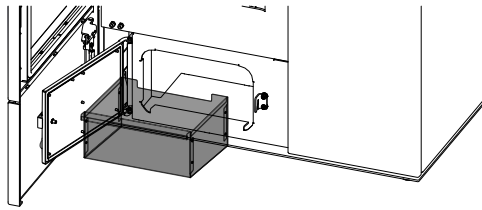


Abb. 72: Aschelade entnehmen

- 3) Die Aschelade entnehmen und entleeren.
- 4) Die Aschelade nach dem Entleeren wieder einsetzen und alle Türen schließen.

16.3 Kipprost reinigen und entleeren

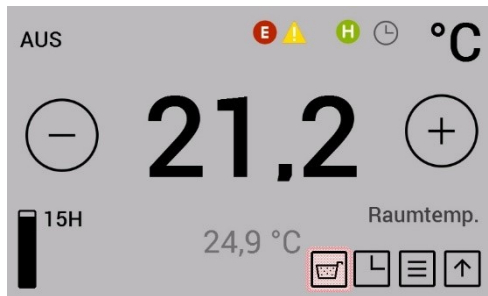


Abb. 73: Display Kipprost

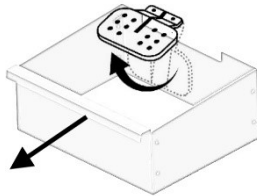


Abb. 74: Kipprost

Bei Ofenmodellen mit automatischem Kipprost werden bei jedem Ofenstopp die Verbrennungsrückstände am Kipprost in die Aschelade abgekippt. Die Aschelade ist nach Bedarf zu entleeren.

Die Ansammlung von Flugasche im Brennraum ist normal und ist pro wöchentlichen Betrieb abzusaugen.

Der Brenntopf und der Kipprost sind alle 2-3 Betriebstage auf anhaftende Ablagerungen zu überprüfen und mit einer Drahtbürste zu reinigen.

Durch Drücken der Taste „Aschelade freigeben“ wird der Kipprost geschlossen. Dieser Vorgang dauert ca. 90 Sekunden. Danach kann die Aschelade entnommen werden.

Diese Funktion ist nur im Betriebszustand „AUS“ möglich.

16.4 Rauchgaszüge reinigen

Rauchgaszug im Feuerraum reinigen

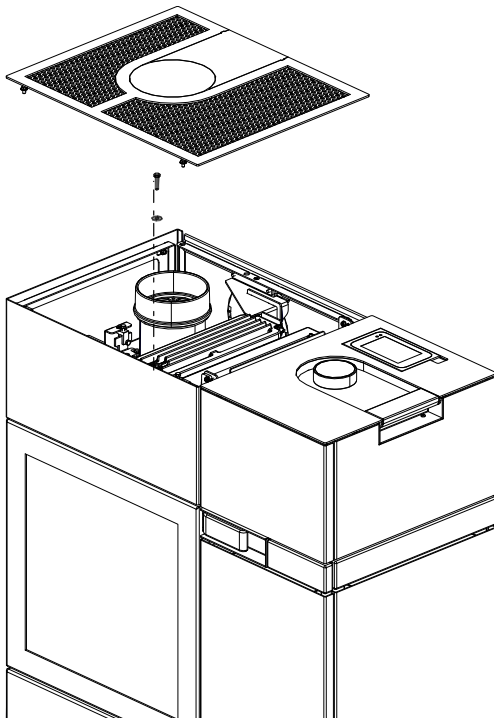


Abb. 75: Deckel abnehmen

- 1) Deckel abnehmen und die Schraube am Putzdeckel lösen.

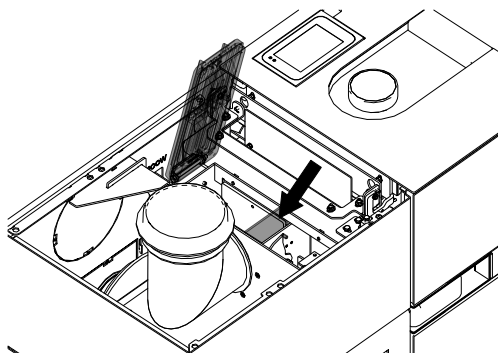


Abb. 76: Putzdeckelerweiterung weg

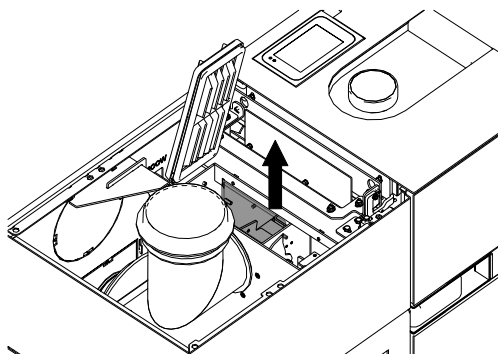


Abb. 77: Schottwand-Blech entfernen

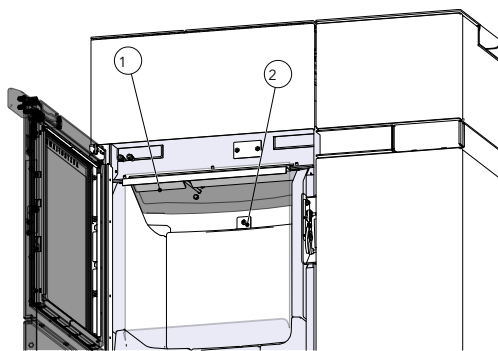


Abb. 78: Zugplatte anheben

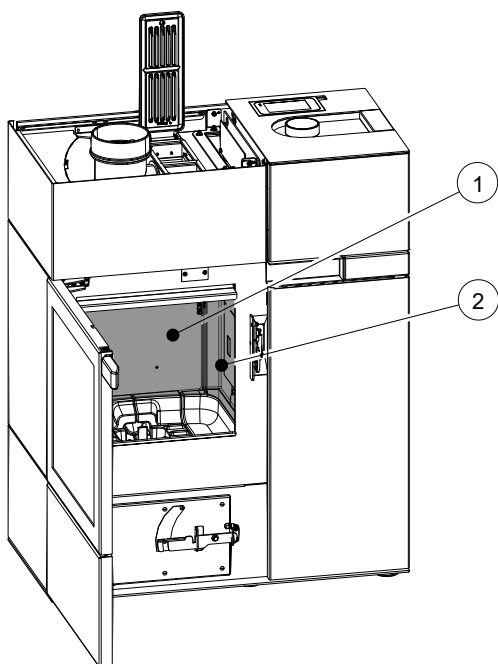


Abb. 79: Keramik entfernen

- 2) Putzdeckel öffnen.
- 3) Schrauben von der Putzdeckelerweiterung lösen und diese Erweiterung entfernen.
- 4) Schottwand-Blech nach oben entfernen.
- 5) Mit einer Bürste reinigen und einem Aschesauger aus-saugen.
- 6) Schottwand-Blech wieder montieren.
- 7) Feuerraumtür öffnen.
- 8) Zugplatte (1) anheben und den Keramik-Halter (2) lo-ckern.
- 9) Keramik hinten (1) und rechts seitlich (2) entfernen.

10) Keramott oben und links entfernen.

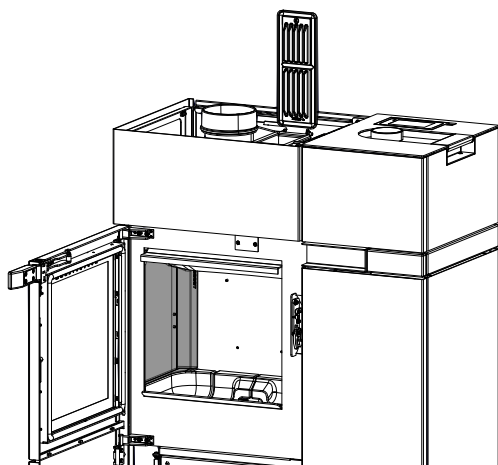


Abb. 80: Keramott entfernen

11) Keramott rechts unten entfernen.

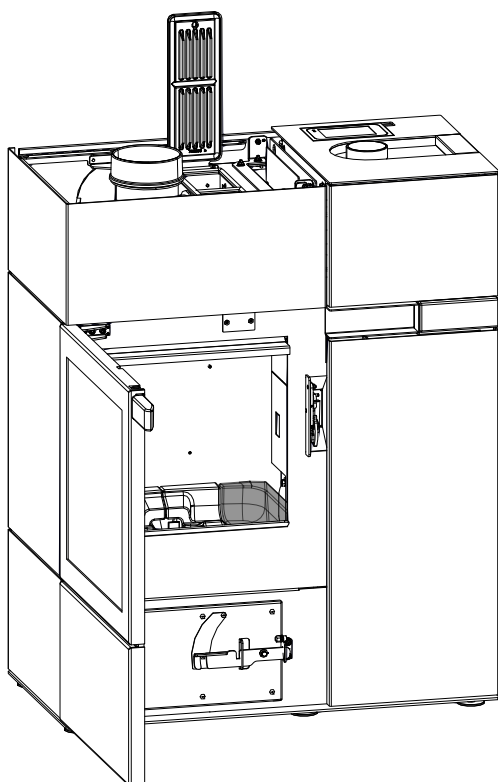


Abb. 81: Keramott entfernen

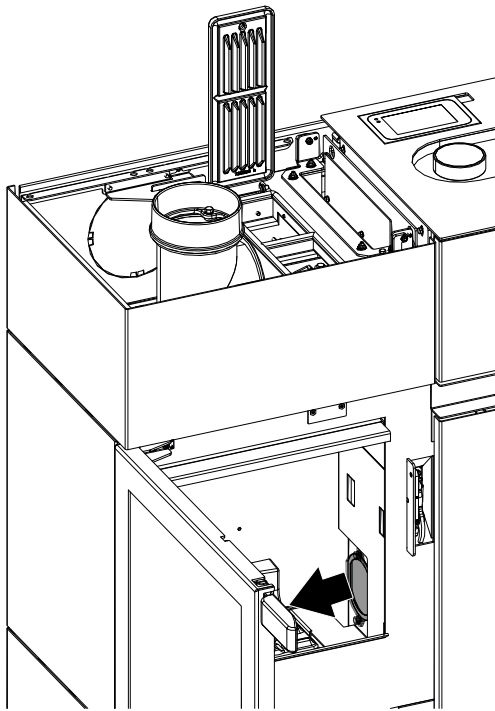


Abb. 82: Putzdeckel unten öffnen

- 12) Putzdeckel unten mit den beiden Schrauben öffnen und entfernen.
- 13) Innen mit Bürste und Aschesauger reinigen.
- 14) Putzdeckel unten mit den beiden Schrauben wieder montieren.

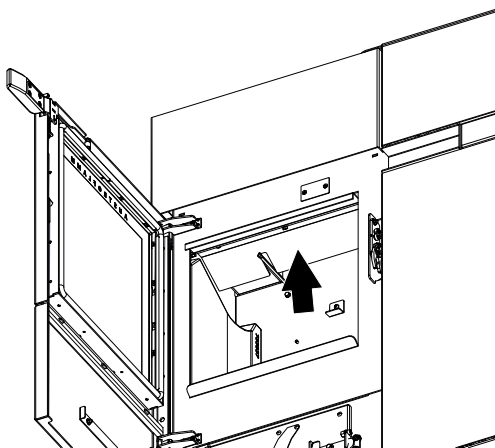


Abb. 83: Umlenblech reinigen

- 15) Mit einer Bürste, Umlenblech und den Bereich über dem Umlenblech reinigen.
- 16) Keramott-Steine in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.

Rauchgaszug in der Aschenlade reinigen

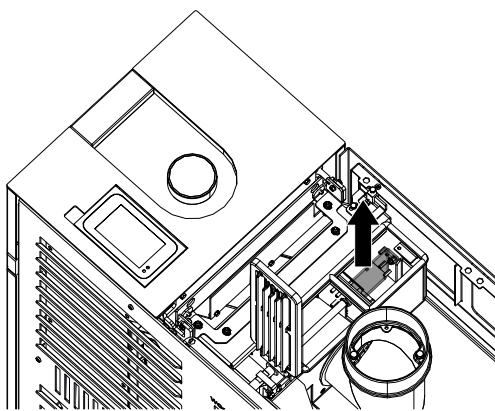


Abb. 84: Schottblech rausziehen

- 1) Schottwand-Blech mit der Mutter lockern und herausziehen.
- 2) Innen mit Bürste und Aschesauger reinigen.
- 3) Schottwand-Blech wieder montieren.
- 4) Mutter wieder festziehen.

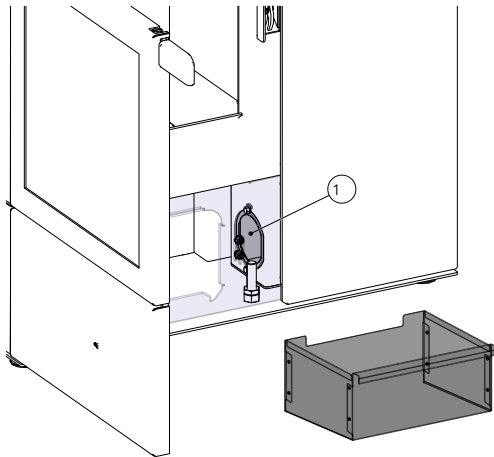


Abb. 85: Reinigen

- 5) Aschenladetür öffnen.
- 6) Aschenlade entnehmen.
- 7) Putzdeckel unten (1) demontieren.
- 8) Innen mit einem Aschesauger reinigen.
- 9) Putzdeckel unten mit den beiden Schrauben wieder montieren.
- 10) Aschenlade wieder reinschieben und alle Türen schließen.

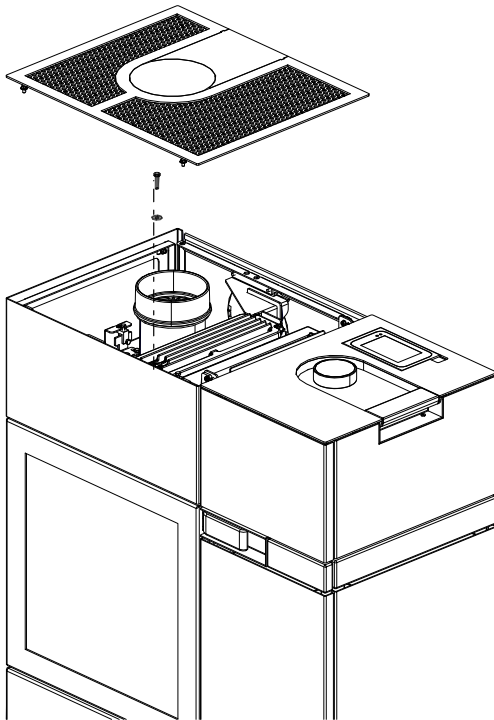


Abb. 86: Deckel anbringen

- 11) Putzdeckel schließen und mit der Schraube fixieren.
- 12) Deckel wieder anbringen.

16.5 Türglas reinigen

Glas mit Scheibenreiniger einsprühen und leicht einwirken lassen.

- Wir empfehlen das Glas mit unserem Austroflam Glasreiniger oder handelsüblichem Fenster-
glasreiniger zu reinigen.
- Vermeiden Sie, dass Tür- oder Glasdichtungen mit Wasser oder Reiniger in Kontakt kommen, da diese sonst aushärten und dadurch ihre Funktion verlieren. Nur intakte Dichtungen gewährleisten die einwandfreie Funktion Ihres Kombiofens.

16.6 Oberflächen reinigen

Korpus

- Der Korpus kann mit einem trockenen oder leicht feuchten Tuch gereinigt werden.
- Die Verwendung von Reinigungsprodukten auf Alkohol- oder Lösemittel-Basis gilt es zu vermeiden. Der Korpus ist mit einem speziellen Lack versiegelt und kann dadurch beschädigt werden.

Diverse Oberflächen

- Lackierte Oberflächen dürfen nur mit einem weichen Tuch (evtl. feucht) gereinigt werden.
- Für Edelstahloberflächen gibt es Spezialreiniger.
- Aufgelösten Schmutz mit saugfähigem Lappen oder Haushaltspapier aufsaugen.

Keramikverkleidung

Für die Reinigung der Keramikverkleidung darf nur ein Reinigungsmittel mit einem pH-Wert zwischen 5,0 und 9,0 verwendet werden. Die Reinigung ist mit einem weichen Tuch durchzuführen. Scheuernde Schwämme können die Glasur beschädigen.

- Schwach saure Reinigungsmittel (pH-Wert unter 7,0) eignen sich zur Entfernung von Kalkablagerungen.
- Für die regelmäßige Reinigung neutrale Reinigungsmittel (pH-Wert 7,0) verwenden.
- Schwach alkalische Reinigungsmittel (pH-Wert über 7,0) sind wirksam gegen Fett- und Schmutzablagerungen.

17 Alarme und Fehlermeldungen

17.1 Auflistung der Alarme und Fehlermeldungen Kombi

Alarme werden am Bedienfeld gelb dargestellt. Der Kombiofen kann bei Alarmanzeige weiter benutzt werden. Fehler werden rot angezeigt. Der Kombiofen ist bei Fehleranzeigen nicht betriebsbereit.

Warncode	Beschreibung	Mögliche Ursache	Lösung
Fehlercode			
Alarm - A001	Brennstoff Füllstand niedrig	1. Der Brennstoff Füllstand ist niedrig. 2. Die Füllstandsanzeige wurde nach dem Nachfüllen nicht auf "VOLL" gesetzt.	1. Pellets nachfüllen und die Füllstandsanzeige wieder auf "VOLL" setzen. 2. Füllstandsanzeige auf "VOLL" setzen.
Alarm - A002	Wartung erforderlich		Wartung durch Servicetechniker erforderlich.
Alarm - A004	Speicherbatterie leer	Die Speicherbatterie wurde länger als 2 Jahre verwendet und nicht ausgetauscht.	Speicherbatterie (CR2032) der Steuerung austauschen. Die Batterie ist alle 2 Jahre im Zuge eines Services zu ersetzen.
Alarm - A006	Feuerraumtür offen		Feuerraumtür schließen. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflam-Händler.
Fehler - E004	Kommunikationsfehler	Kommunikationsfehler zwischen Steuerung und Display.	Datenkabel-Steckverbindungen auf der Rückseite des Ofens prüfen.
Fehler - E101	Zündung Phase 3 fehlgeschlagen	1. Der Pelletbehälter ist leer. 2. Minderwertige oder alte Pellets. 3. Die Förderschnecke ist verstopft. 4. Feuerraumtemperaturfühler gestört oder nicht korrekt angeschlossen.	ACHTUNG: Nur im kalten Zustand durchführen! 1. Kontrollieren Sie, ob sich Pellets im Pelletbehälter und in der Förderschnecke befinden und füllen Sie gegebenenfalls Pellets nach. 2. Tauschen Sie die Pellets. 3. Kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflam-Händler. Die Förderschnecke muss gereinigt werden. 4. Kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflam-Händler. Der Feuerraumtemperaturfühler muss ausgetauscht oder korrekt angeschlossen werden. Entleeren Sie den Brennertopf, setzen Sie den Fehler zurück und starten Sie den Ofen neu. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflam-Händler.

Warncode Fehlercode	Beschreibung	Mögliche Ursache	Lösung
Fehler - E102	Automatische Zündung fehlgeschlagen	1. Die Automatische Zündung wurde manuell abgebrochen. 2. Pelletofen undicht. 3. Zuluftrohr, Brenntopf, Kipprost, Rauchgaszüge oder Abgasrohr verschmutzt. 4. Unterdruck zu gering. 5. Das Rauchgasgebläse ist defekt, blockiert oder verschmutzt	ACHTUNG: Nur im kalten Zustand durchführen! 1. Entleeren Sie den Brennertopf, setzen Sie den Fehler zurück und starten Sie den Ofen neu. 2. Kontrollieren Sie, ob die Feuer-raumtür und Ascheboxtür richtig verriegelt sind, ob der Pelletbe-hälterdeckel geschlossen ist und ob die Dichtungen verschlissen oder beschädigt sind. 3. Die betroffenen Bauteile sind zu reinigen. 4. Kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflam-Händler. 5. Kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflam-Händler. Entleeren Sie den Brennertopf, setzen Sie den Fehler zurück und starten Sie den Ofen neu. Sollte der Fehler weiterhin beste-hen, kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflam-Händler.
Fehler - E105	Software Fehler		Kontaktieren Sie bitte Ihren Aus-troflam-Händler. Die Software muss neu installiert werden.
Fehler - E106	Software Fehler		Kontaktieren Sie bitte Ihren Aus-troflam-Händler. Die Software muss neu installiert werden.
Fehler - E107	Feuerraumtemperaturfühler defekt	Feuerraumtemperaturfühler ge-stört oder nicht korrekt ange-schlossen.	Sollte der Fehler weiterhin beste-hen, kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflam-Händler. Der Feuerraumtemperaturfühler muss ausgetauscht oder korrekt angeschlossen werden.
Fehler - E108	Sicherheitstemperaturbe-grenzer (STB) ausgelöst oder defekt Tankdeckel of-fen		Kontaktieren Sie bitte Ihren Aus-troflam-Händler um herauszufin-den warum der STB ausgelöst hat. Tankdeckel schließen. Sollte der Fehler weiterhin beste-hen, kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflam-Händler.
	Broko ausgelöst (zwingend notwendig bei Mehrfachbe-legung)		Wenden Sie sich in diesem Fall an Broko Hersteller (www.broko.de) oder Ihren zuständigen Fach-händler.
Fehler - E109	Kipprost nicht geschlossen		"Kontrollieren und reinigen den Kipprostes. Sollte der Fehler weiterhin beste-hen, kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflam-Händler."
Fehler - E110	Raumtemperaturfühler de-fekt	Raumtemperaturfühler gestört oder nicht korrekt angeschlossen.	Sollte der Fehler weiterhin beste-hen, kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflam-Händler.

Warncode Fehlercode	Beschreibung	Mögliche Ursache	Lösung
Fehler - E114	Zündung Phase 2 fehlgeschlagen (Feuerraumtemperatur zu niedrig (Pelletbetrieb))	1. Der Pelletbehälter ist leer. 2. Minderwertige oder alte Pellets. 3. Die Förderschnecke ist verstopft. 4. Feuerraumtemperaturfühler gestört oder nicht korrekt angeschlossen.	ACHTUNG: Nur im kalten Zustand durchführen! 1. Kontrollieren Sie, ob sich Pellets im Pelletbehälter und in der Förderschnecke befinden und füllen Sie gegebenenfalls Pellets nach. 2. Tauschen Sie die Pellets. 3. Kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflam-Händler. Die Förderschnecke muss gereinigt werden. 4. Kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflam-Händler. Der Feuerraumtemperaturfühler muss ausgetauscht oder korrekt angeschlossen werden. Entleeren Sie den Brennertopf, setzen Sie den Fehler zurück und starten Sie den Ofen neu. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflam-Händler.
Fehler - E115	Software Fehler oder Steuerung defekt		Kontaktieren Sie bitte Ihren Austroflam-Händler. Die Software muss neu installiert oder die Steuerung muss ausgetauscht werden.

17.2 Zurücksetzen von Alarm und Fehlermeldungen

Im Falle einer Warnung bzw. eines Fehlers wird eine gelbe bzw. rote Meldung mit der Beschreibung angezeigt.

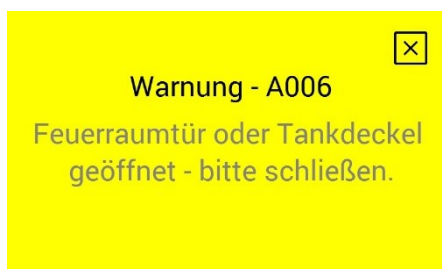


Abb. 87: Warnung

- 1) Um die Warnung-Anzeige zu schließen, tippen Sie auf



- ⇒ Das Schließen der Anzeige setzt die Warnung nicht zurück.
- ⇒ Um die Warnung zurückzusetzen, muss das Problem gelöst werden.
- ⇒ Der Ofen kann aber trotz aufrechter Warnanzeige weiterhin betrieben werden.



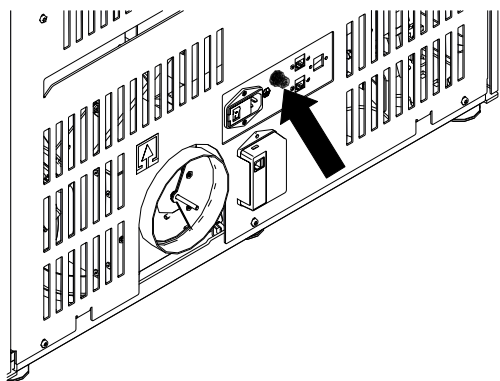
Abb. 88: Fehler

- 2) Schließen Sie die Fehler-Anzeige, indem Sie auf



- ⇒ Das Schließen der Anzeige setzt den Fehler nicht zurück.
- ⇒ Um den Fehler zurückzusetzen, muss das Problem gelöst werden.
- ⇒ Der Ofen ist bei Auftreten eines Fehlers nicht betriebsfähig.

17.3 Sicherheitstemperaturbegrenzer



Ihr Ofen ist auf der Rückseite mit einem Sicherheitstemperaturbegrenzer ausgestattet.

Dieser schaltet bei Überhitzung (Temp. $\geq 105\text{ °C}$) automatisch ab. Im Falle einer Abschaltung muss die Ursache ermittelt werden. Um den Ofen wieder betriebsbereit zu machen, drücken Sie den grünen Reset-Knopf nach Abkühlung am Sicherheitstemperaturbegrenzer hinein.

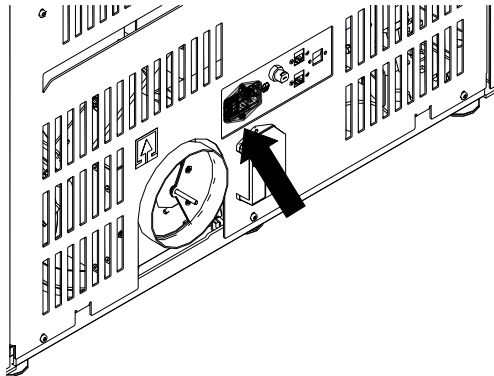
Sicherheitstemperaturbegrenzer mit abschraubbarer schwarzer Schutzkappe.

Abb. 89: Sicherheitstemperaturbegrenzer

18 Elektrischer Anschlussplan

HINWEIS

Reparaturen an Ihrem Kombiofen dürfen nur von autorisierten Austroflam-Technikern durchgeführt werden.



Ihr Kombiofen ist für den Anschluss an ein 230-V/50-Hz-Netz konzipiert. Das Anschlusskabel befindet sich im Beipack.

An der Geräterückseite befindet sich die Netzanschlussbuchse, welche mit einer T2,5A-Glasrohrsicherung abgesichert ist.

Die Leistungsaufnahme Ihres Kombiofens ist am Typenschild ersichtlich.

Abb. 90: Sicherungseinschub mit T2,5A-Glasrohrsicherungen

Elektrische Pläne, finden Sie direkt auf der Homepage im Downloadbereich des einzelnen Kombiofens.

19 Demontage

Für eine fachgerechte Demontage bzw. Zerlegung des Kombiofens wenden Sie sich an Ihren Austroflam-Fachhändler.

19.1 Rückwand demontieren

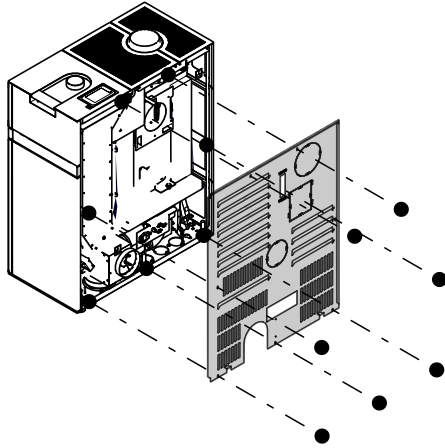


Abb. 91: Rückwand demontieren

- 1) Schrauben lösen und die Rückwand demontieren.

19.2 Stahlverkleidung demontieren

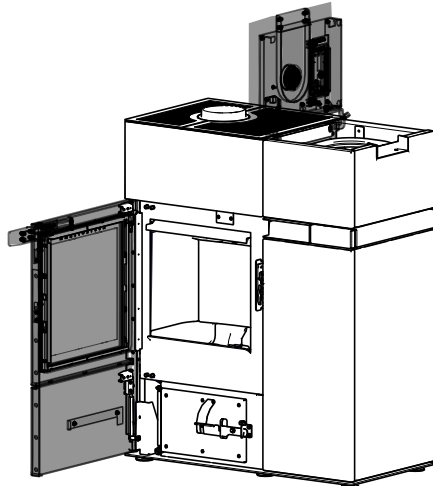


Abb. 92: Tankdeckel und Feuerraumtür öffnen

- 1) Tankdeckel und die Feuerraumtür öffnen.

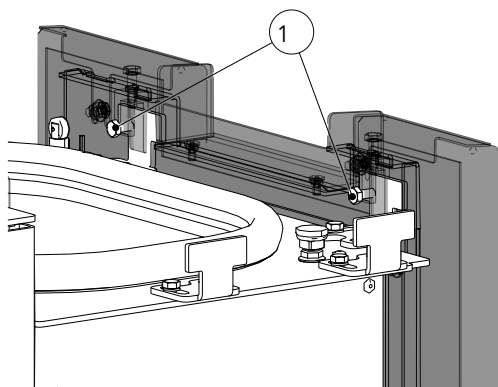


Abb. 93: Seitliche Verkleidung oben, Schrauben lösen und aushängen

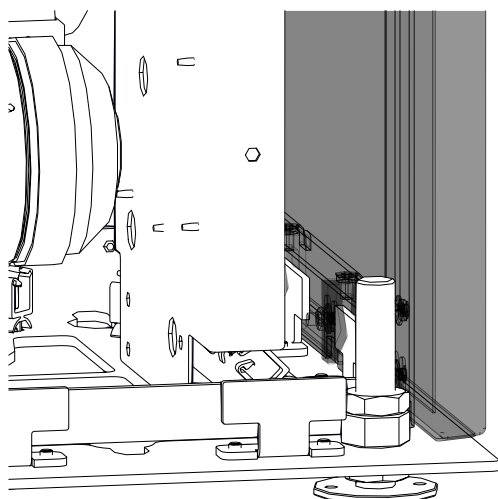


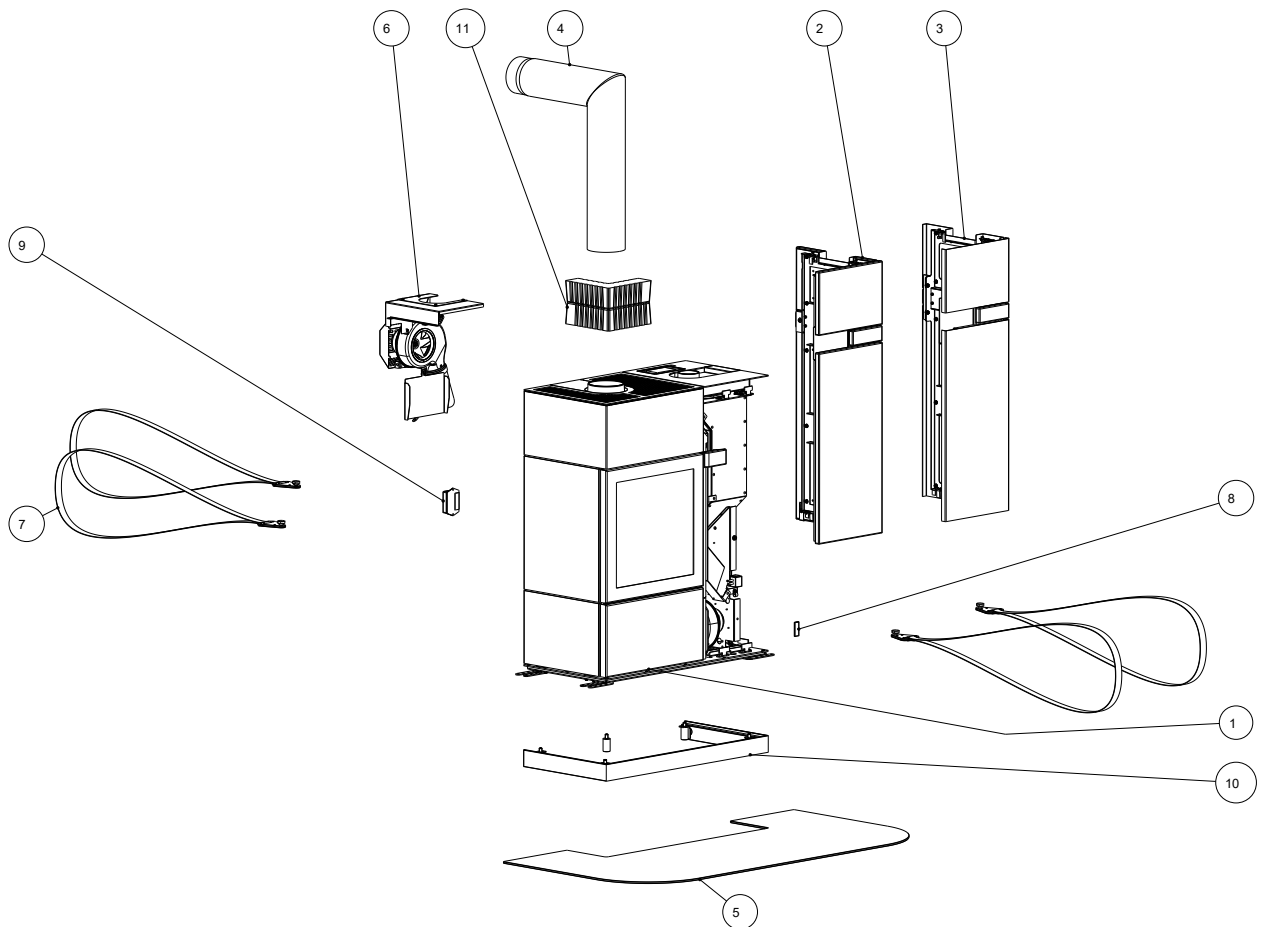
Abb. 94: Seitliche Verkleidung unten aushängen

- 2) Von der seitlichen Verkleidung (oben) die Schrauben (1) lösen.
- 3) Verkleidung vorsichtig aushängen.
- 4) Um die vordere Verkleidung zu demontieren, wiederholen Sie diese zwei Schritte.

20 Zubehör

Lassen Sie defekte Teile (Zubehör, Ersatzteile) von Ihrem Kombiofenfachhändler austauschen. Damit ist gewährleistet, dass Ihr Kombiofen sicher und funktionstüchtig ist und bleibt.

818001 Quadra Duo



Pos.	Menge	Artikel	Artikelnummer
1	1	QUADRA DUO Grundgerät	818001
2	1	Steinverkleidung komplett	805002
3	1	Stahlverkleidung komplett	818003
4	1	Winkelrohr 130 - Set	620066
5	1	Vorlegeplatte Glas	630077
6	1	Luftverteilmodul	805006
7	4	Transporthilfe	361224
8	1	IR-Fernbedienung	778753
9	1	WiRCU Box komplett	800012
10	1	Holzsockel	818005
11	1	HMS	818007

HINWEIS! Die Montage und Demontage des Zubehörs ist in der jeweiligen Montageanleitung beschrieben und ist auf der Homepage im Download-Bereich "Montageanleitungen Zubehör" zu finden.

21 Ersatzteile

Gerne können Ersatzteile über unsere Händler bestellt werden.

Für die Bestellung von Ersatzteilen ist es notwendig, ein Bild des Typenschilds oder die Daten vom Typenschild Ihres Kombiofens bereitzustellen. Dies gewährleistet passende Ersatzteile für Ihren spezifischen Kombiofen.

22 Entsorgung

HINWEIS

Um den Kombiofen ordnungsgemäß zu entsorgen, nehmen Sie Kontakt mit dem lokalen (ggfs. städtischen) Entsorgungsunternehmen auf.

HINWEIS

Wir empfehlen, die feuerberührten Komponenten des Kombiofens wie Glas, Brennkammer, Roste, Feuerraumauskleidung (Keramott), Keramik, Sensoren, Umlenkplatten herauszunehmen und im Hausmüll zu entsorgen.

HINWEIS

Für eine fachgerechte Demontage bzw. Zerlegung des Kombiofens wenden Sie sich an Ihren Austroflamm-Fachhändler.

Elektro- bzw. Elektronikkomponenten

Die Elektro- bzw. Elektronikkomponenten durch Ausbauen aus dem Gerät entfernen. Diese Komponenten dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden. Eine fachgerechte Entsorgung sollte über das Elektro-Altgeräte-Rücknahme-System erfolgen.

Keramott

Bauteile aus Keramott entnehmen. Falls vorhanden, müssen Befestigungselemente vorher entfernt werden. Feuer- bzw. abgasberührte Bauteile aus Keramott müssen entsorgt werden. Eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

Stahlblech

Die Komponenten des Gerätes aus Stahlblech durch mechanisches Zerkleinern demontieren. Falls vorhanden, Dichtungen vorher entfernen. Die Stahlblechteile als Metallschrott entsorgen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

Guss

Die Komponenten des Gerätes aus Guss durch Auseinanderschrauben oder -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern) demontieren. Falls vorhanden, Dichtungen vorher entfernen. Die Gussteile als Metallschrott entsorgen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

Naturstein

Vorhandenen Naturstein mechanisch vom Gerät entfernen und als Bauschutt entsorgen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

Fittings etc. (bei wasserführenden Geräten)

Die Komponenten für die Wasserführung durch Abschrauben demontieren und als Metallschrott entsorgen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

Dichtungen (Glasfaser)

Die Dichtungen mechanisch aus dem Gerät entfernen. Diese Komponenten dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden, da Glasfaserabfall nicht durch Verbrennung zerstört werden kann. Dichtungen als Glas- und Keramikfasern (künstliche Mineralfasern (KMF)) entsorgen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

Griffe und Deko-Elemente aus Metall

Falls vorhanden, Griffe und Deko-Elemente aus Metall ab- bzw. ausbauen und als Metallschrott entsorgen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

23 Gewährleistung und Garantie

1. Garantieerklärung

Für Ihren Austroflam Kombiofen garantieren wir für die einwandfreie Funktion des Korpus sechs Jahre, alle weiteren Bauteile aus Stahl und Guss zwei Jahre ab dem Erstverkaufsdatum.

Stahl- und Gussteile sowie Elektro- und Elektronikbestandteile, die während der Garantiezeit Material- und/oder Verarbeitungsmängel aufweisen („Garantiefall“), werden gegen Neuteile ersetzt, sofern der Garantiefall nach Kenntnis innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist geltend gemacht wird. Funktionsprobleme an elektronischem Zubehör (z.B.: WLAN-BOX, SmartSpot) berechtigen lediglich zur Garantiebeanspruchung für das jeweilige Zubehör.

Unsere Garantieleistung umfasst lediglich die kostenlose Lieferung der Neuteile; Arbeits- und Wegzeiten werden davon nicht erfasst.

2. Ausnahmen

Wir gewähren keine Garantie auf Verschleißteile (zB. Keramott, Dichtungen, Bodenrost bzw. Brennmulde, Zündpatrone, Temperaturfühler, Bundlager), Oberflächenbeschichtungen, Lack, Glas und Keramiken sowie Natursteinen. Bei derartigen Mängeln ist kein Garantiefall eingetreten.

Beim Anheizen, im Betrieb und beim Auskühlen kommt es vor, dass Ihr Kombiofen Geräusche (Knistern, leises Klacken) verursacht. Ursache dafür ist die unterschiedliche Ausdehnung der verschiedenen Materialien unter Temperatureinwirkung in Ihrem Kombiofen. Derartige Geräusche berechtigen nicht zu Garantieleistungen und stellen keinen Garantiefall dar.

Der räumliche Geltungsbereich unserer Garantie erstreckt sich auf Österreich und Deutschland. Für alle übrigen Länder gelten gesonderte Bedingungen des Importeurs im jeweiligen Land.

Kein Garantiefall tritt ein, wenn sich Ihr Austroflam Kombiofen nicht im räumlichen Geltungsbereich befindet, woran auch eine Beförderung oder Versendung durch Austroflam nichts ändert.“

3. Voraussetzungen

Ein Garantiefall ist nur dann ersatzfähig, wenn Ihr Austroflam Kombiofen gemäß dem Benutzerhandbuch betrieben, gewartet und von einem von Austroflam autorisiertem Fachpersonal installiert und in Betrieb genommen wurde. Zur Ersatzfähigkeit des Garantiefalles muss das Inbetriebnahmeprotokoll spätestens ein Monat nach Erstinbetriebnahme bei Austroflam eingelangt sein. Zur Inanspruchnahme der Garantie dürfen Reparaturen an Ihrem Kombiofen nur durch ein von Austroflam autorisierten Servicepersonal durchgeführt werden.

Der Garantieanspruch wird mit der Rechnung und Seriennummer bei dem Austroflam Fachhändler über den der Kauf erfolgte geltend gemacht. Eine ungerechtfertigte Garantieinanspruchnahme wird Ihnen rückbelastet.

Service ist fällig nach Erreichen einer für das Gerät spezifischen Stundenanzahl, jedoch mindestens 1x jährlich zur GARANTIESICHERUNG!

Der Service kann auch vom Austroflam Serviceteam übernommen werden.

4. Gewährleistung

Durch diese Garantie bleiben Ihre gesetzlichen Gewährleistungsrechte uns gegenüber unberührt. Sollte Ihr Austroflam Kombiofen bereits im Zeitpunkt der Übergabe mangelhaft sein, können Sie sich jedenfalls an uns im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistung wenden, unabhängig davon, ob ein Garantiefall vorliegt oder die Garantie in Anspruch genommen wird.

24 Datenverarbeitung

GILT NUR FÜR KUNDEN IN ÖSTERREICH UND DEUTSCHLAND

Zusatz Inbetriebnahmeprotokoll bezüglich Datenverarbeitung

Diese Seite zusammen mit dem Inbetriebnahmeprotokoll an service@austroflamm.com senden oder online über die Produktregistrierung hochladen.

Die Produktregistrierung ist unter folgenden Link abrufbar: <https://www.austroflamm.com/de/service/produktregistrierung>

Die im Inbetriebnahmeprotokoll angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer die allein zum Zweck der Durchführung der Inbetriebnahme des Produkts notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben.

Für jede darüberhinausgehende Nutzung der personenbezogenen Daten und die Erhebung zusätzlicher Informationen bedarf es regelmäßig der Einwilligung des Betroffenen. Eine solche Einwilligung können Sie im folgenden Abschnitt freiwillig erteilen.

Sind Sie mit der entsprechenden Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu den nachfolgenden Nutzungszwecken einverstanden, so kreuzen Sie dies bitte an.

☐ Hiermit stimme ich zu, dass mir die Austroflamm GmbH sowie die Austroflamm Service GmbH per E-Mail/ SMS/ Telefon Service-Reminder und Angebote zu weiteren Produkten der Austroflamm GmbH zu Werbezwecken übersenden darf.

Unterschrift

Datum

Die Rechtshilfebelehrung ist unter folgenden Link abrufbar: <https://www.austroflamm.com/de/datenschutz>.

25 Inbetriebnahmeprotokoll

Betreiber / Kunde	Händler / Techniker
Name	Firma
Straße	Straße
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Telefon	Telefon
E-Mail	E-Mail

Pelletofen		
Modell	Softwareversion Steuerung	
Seriennummer	Softwareversion Bedienboard	
Technische Mängel	Softwareversion WLAN-Box	
Optische Mängel	WLAN-Modul ☐ ja ☐ nein	
Broko (Mehrfachbelegung)	Ja ☐	Nein ☐
Zubehör / Mängel (SmartSpot, Luftverteiler-Modul, etc)		

Bauseitige Bedingungen	
Anschlussdose geerdet (siehe Prüfattest E-Installation)	Anzahl der Umlenkungen: Gesamtlänge der Rauchrohre:
Kaminart: ☐ gemauert ☐ Edelstahl ☐ Schamott	Rauchrohre im Stecksystem ☐ mit Dichtlippe ☐ ohne Dichtlippe
Durchmesser Kamin: _____ Höhe Kamin: _____	Meereshöhe:
Kamin - Freigabe durch Schornsteinfeger: ☐ ja ☐ nein	Schornstein-/Kaminzug: Ist-Wert: _____ Soll-Wert: 3-12 Pa
Kontrollierte Wohnraumlüftung ☐ ja ☐ nein	Durchmesser der Rauchrohrleitung:
Sonstiges:	Außentemperatur bei Zugmessung:

Gerät - Vorbereitung zum Start, Funktionscheck			
Pelletbehälter befüllt		Funktion Saugzug-Gebläse geprüft	
Pelletqualität: z.B. ÖNorm, DIN plus, EN-plus A1		Funktion Schneckenmotor geprüft	
Kipprost-Funktion geprüft		Funktion Zündpatrone geprüft	
Keramott nach Testversuch „weiß gebrannt“		Teillasttest durchgeführt	
Feuerraumtürdichtung kontrolliert ☐ ja ☐ nein			

Instruktion Betreiber / Kunde			
Gerätehandhabung verständlich erläutert		Reinigung und Wartungsintervall erläutert	
Garantiebedingungen u. Gewährleistung erläutert		Fotografische Dokumentation IST-Zustand - Pelletofenaufstellung	
☐ Drahtbürste ☐ Handschuh ☐ Start up Box ☐ Bedienungsanleitung		Gerät gemeinsam mit dem Kunden Test geheizt (Start, Abbrand- und Ausbrandphase durchgeführt)	
☐ Wartungsvertrag gewünscht durch Austroflamm		☐ Wartungsvertrag gewünscht durch Fachhändler	

Der Endkunde bestätigt, dass er den Ofen nun selbständig in Betrieb nehmen kann. Er bestätigt Weiteres, dass der Ofen voll funktionstüchtig und mängelfrei ist.

Inbetriebnahmeprotokoll zusammen mit dem Blatt Datenverarbeitung an service@austroflamm.com senden oder online über die Produktregistrierung hochladen. Produktregistrierung ist unter folgenden Link abrufbar <https://www.austroflamm.com/de/service/produktregistrierung>. Gilt nur für Kunden aus Österreich und Deutschland.

Ort, Datum

Unterschrift Betreiber/Kunde

Unterschrift Techniker

26 Serviceprotokoll

Datum	Techniker	Anmerkungen	Durchgeführte Arbeiten, verbaute Ersatzteile

Datum	Techniker	Anmerkungen	Durchgeführte Arbeiten, verbaute Ersatzteile

AUSTROFLAMM GMBH
Austroflamm-Platz 1
A- 4631 Krenglbach

Tel: +43 (0) 7249 / 46 443
www.austroflamm.com
info@austroflamm.com

945183BA

